

Das Magazin mit dem
Amtsblatt des Landkreises Fürth

2.8.2018
Ausgabe 15

Landkreis *Magazin*

Foto: Thomas Scherer



Aktuell

**Aktuell: Endlich Sommerferien!
Der Landkreis hat viel zu bieten
[Seite 4–5]**

Die neuen Tarifzonen sind
beschlossen: Vereinfachung
ab 1.1.2019
[Seite 3]

„Beweg was!": Jugendliche
gestalten aktiv mit
[Seite 6–7]

Gutes aus dem Fürther Land:
Wild auf dem Grill
[Seite 19]



Bau- darlehen 5 Jahre fest!

Michael Schieder,
Berater für Immobilienfinanzierung
in der Geschäftsstelle Seukendorf

ab
1,14 %

bis 2,47 % p.a. effektiv,
bonitätsabhängig

Jahreszins nom.* ab 1,10 % bis
2,40 % p.a. Stand: 25.07.2018

* zzgl. Grundschuldentrags- und Gebäude-
versicherungskosten; für Nettodarlehens-
beträge ab 100.000 €; grundpfandrechtlich
gesichertes Darlehen.

Sparkasse Fürth
Maxstraße 32 · 90762 Fürth
Telefon (09 11) 78 78 - 0
www.sparkasse-fuerth.de

Repräsentatives Beispiel:

Zinssatz gilt für Kunden mit einem Giro-
konto bei der Sparkasse Fürth mit regel-
mäßigen Eingängen. Für Nicht-Kunden:
Zinssatz bei Kontowechsel möglich.
Zur Finanzierung einer selbstgenutzten
Immobilie. Mindest-Tilgung 2 % p.a.;
Grundschuldabsicherung notwendig;
zwei Drittel der Kunden erhalten einen
effektiven Jahreszins von 1,65 % p.a. oder
günstiger. Nominalzins 1,60 % p.a. für 5
Jahre zzgl. Grundschuldentrags- und
Gebäudeversicherungskosten.

Sparkasse
Fürth
Gut seit 1827.

FABRIKVERKAUF
GERZ Matratzen · Lattenroste
Bettgestelle · Bettwaren

*Wir freuen uns darauf,
Sie in unseren neuen
Ausstellungsräumen
beraten zu dürfen.*

GERZ Matratzen GmbH
Gewerbegebiet V
Mühlsteig 53
90579 Langenzenn
☎ 0 91 01 - 90 95 90
www.gerz-matratzen.de
Öffnungszeiten: Mo – Do 9–16 Uhr · Fr 9–18 Uhr · Sa 10–14 Uhr

**playmobil
FunPark**

**Wasserspaß in den
SOMMERFERIEN!**
13.8.-19.8.2018

- spritzige Wasserspiele & spannende Experimente
- Highlight: mit den WalkingBalls über Wasser laufen und den Piratensee neu entdecken ohne dabei nass zu werden

**Abenteuer-
wanderungen**
1.9.-9.9.2018

- erlebt ganz exklusiv eine spannende Geschichte und lernt den FurPark von einer anderen Seite kennen
- leckeres Stockbrot am Lagerfeuer
- Anmeldung online erforderlich

Täglich geöffnet • Familientfreundliche Eintrittspreise • Brandstiftersstraße 7-10, 90513 Zandorf
www.playmobil-funpark.de

ÖPNV

Vereinfachung der Tarifzonen im Landkreis Fürth

Landkreis Fürth – Der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) im Landkreis Fürth wird wesentlich einfacher und damit noch attraktiver: Zum 1. Januar werden die Tarifzonen im Landkreis deutlich übersichtlicher. Der VGN-Grundvertragsausschuss stimmte dem Vorhaben in seiner jüngsten Sitzung zu. Damit sind nun alle Beteiligten einverstanden.

Ziel der Vereinfachung ist, die Vielzahl an Tarifzonen zu reduzieren. Statt bislang 20 Tarifzonen wird es in Zukunft nur noch fünf geben. Für die Verkehrsplaner im Landratsamt war das Projekt eine Mammutaufgabe, denn noch nie wurde im Gebiet des Verkehrsverbunds Großraum Nürnberg (VGN) eine Tarifzonen-Vereinfachung dieses Ausmaßes umgesetzt, wie Landrat Matthias Dießl betonte.

„Mit der Maßnahme tätigt der Landkreis Fürth eine große Investition in den ÖPNV, um diesen einfacher zu gestalten und damit auch attraktiver für die Nutzer zu machen. Ziel des Landkreises ist es, mehr Fahrgäste zu gewinnen, denn wir wollen Mobilität verändern“, so der Landrat.

Im Herbst 2015 hatte sich der Umwelt- und Verkehrsausschuss erstmals mit dem Thema befasst und festgelegt, dass fünf Varianten näher untersucht werden sollen. Hauptziele der Neugestaltung der Tarifzonen ist die Reduzierung von Tarif(Teil) Zonen und die Zusammenlegung von Haupt- und Teilorten einer Gemeinde in eine gemeinsame Zone, damit etwa die Fahrt von Raindorf nach Fürth den Fahrgast genauso viel kostet wie die Fahrt von Siegelsdorf nach Fürth.

Dies gelingt mit den Vorschlägen für die neue Tarifzonengestaltung weitestgehend. Die bisherige Gestaltung der Tarifzonen wurde nicht nach geographischen Gesichtspunkten vorgenommen, sondern nach dem Verlauf der vor Gründung des Verkehrsverbundes Nürnberg (VGN) bestehenden Buslinien. Dies war seinerzeit erforderlich und sinnvoll. Heute führt dies aber zu teilweise ungewöhnlichen Ergebnissen. So wird häufig bemängelt, dass Fahrten nach Nürnberg vom Hauptort einer Ge-

meinde einen anderen Preis kosten, als von einem Teilort.

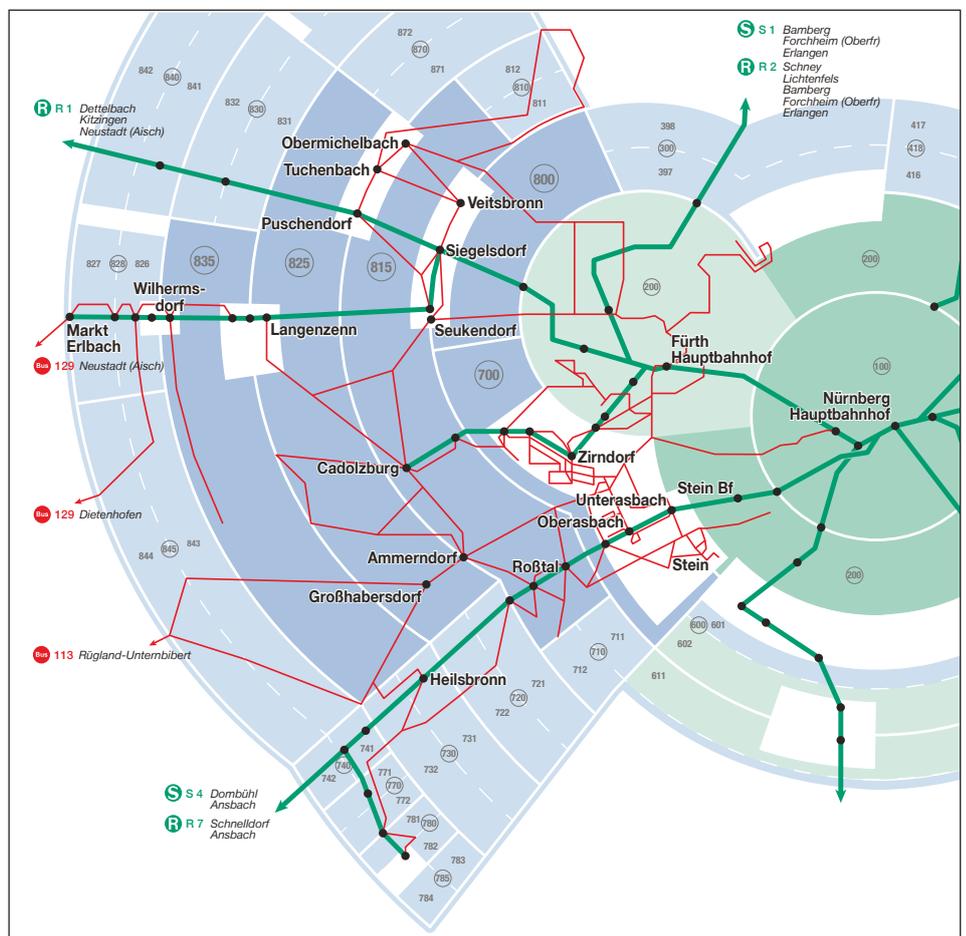
Mit der Reform wurde das Ziel verfolgt, jede Gemeinde vollständig in eine Tarifzone zu legen und insgesamt eine Vereinfachung herbeizuführen. Dabei wurde versucht, dieses Ziel mit möglichst geringen Auswirkungen auf die Fahrpreise umzusetzen und Verteuerungen weitgehend zu vermeiden.

Für Fahrten zum Beispiel von Zirndorf und Oberasbach nach Fürth werden die Zeitfahrkarten günstiger, der Preis für die Einzelfahrkarten bleibt gleich – für beide Städte gilt künftig die Preisstufe B. Deshalb musste auch die Stadt Fürth den Plänen zustimmen. Fahrten nach Nürnberg aus den o.g. Städten werden insgesamt günstiger (künftig Preisstufe A).

Den Landkreis kostet die Umstellung jährlich rund 450.000 Euro. Da sich der Fahrpreis für einige Fahrgäste reduziert, muss der Landkreis den Verkehrsunternehmen die fehlenden Einnahmen erset-



zen. Allerdings wird sich die Belastung in den Folgejahren nach und nach reduzieren, etwa dann, wenn Linien neu ausgeschrieben werden. Vor der Einführung der neuen Tarifzonen werden wir im Landkreismagazin noch einmal ausführlich die Änderungen vorstellen.



Die neuen Tarifzonen ab 1.1.2019

Freizeit

Tipps für die schönsten Tage des Jahres: Sommerferien im Landkreis!



Erlebnisburg Cadolzburg

Die Besucher können auf der Cadolzburg das Mittelalter fühlen, schmecken, hören und riechen. Unter dem Motto: „HerrschaftsZeiten! - Erlebnis Cadolzburg“ lädt die Bayerische Schlösserverwaltung auf rund 1.500 Quadratmeter Ausstellungsfläche zu einer Zeitreise ins Mittelalter ein. Die Besucher erfahren, wie die Hohenzollern vor 600 Jahren in Franken und Brandenburg regiert, geschlafen und gekämpft haben. Im Vordergrund steht die Blütezeit der Cadolzburg im 14./15. Jahrhundert. Erstmals in einem deutschen Museum mit historischer Themenstellung informiert eine wissenschaftlich begleitete Virtual-Reality-Experience rund um das Thema „Turnier im späten Mittelalter“. Besucher können mit Hilfe einer Datenbrille „live“ bei einem spätmittelalterlichen Turnier dabei sein.

Öffnungszeiten bis September: 9 bis 18 Uhr (letzter Einlass 17.15 Uhr)

Freilandaquarium und Terrarium – Stein

Hier können einheimische Tierarten bestaunt werden. Der Eintritt ist frei. Die Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg bittet um eine Spende zum Erhalt der Anlage.

*Bis 30. September ist die Anlage an allen Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 9 bis 18 Uhr geöffnet.
Heuweg 16, 90547 Stein,
Tel. (0911) 227970*



Hohenzollernradweg – dreidimensionale Radtour!

Bei diesem rund 95 Kilometer langen Themen-Radweg erhält der Besucher einen interessanten Einblick in die Geschichte der Hohenzollern zwischen Nürnberg und Ansbach. Die passende App zeigt aus der „Augmented Reality“-Perspektive die Sehenswürdigkeiten auf eine einzigartige Weise. Die Radtour wird dadurch zum absoluten Erlebnis. An allen zentralen Sehenswürdigkeiten entlang der Route eröffnet sich mit dem Smartphone ein Blick in die Geschichte und hinter die Fassaden der Bauwerke. So kann beispielsweise in Roßtal jedes Bauelement der historischen St. Laurentius Kirche in einem dreidimensionalen Modell betrachtet werden. Im Heilsbronner Münster überrascht hingegen ein animierter Ritter mit seinem Können.

Mögliche Touren auf dem Weg gibt es unter www.erlebnisradweg-hohenzollern.de

Landkreis Fürth – Damit in den Sommerferien keine Langeweile aufkommt, haben wir für Sie viele Tipps zusammengestellt. Wir wünschen Ihnen eine schöne Ferienzeit!

Schloss Faber Castell und Museum „Alte Mine“ – Stein

Das Schloss Faber Castell und das Museum „Alte Mine“ können regelmäßig besichtigt werden. Nähere Informationen unter www.faber-castell.de.

*Nürnberger Str. 2, 90546 Stein
Information: (0911) 99 65-0*

Der Steinbock – Klettern ohne Ende

Die Boulderhalle in Zirndorf bietet eine gesunde Mischung aus sportlicher Aktivität und gemütlicher Gastronomie. Besucher können sich auf zwei Etagen an fast 300 verschiedenen Kletterproblemen in allen Schwierigkeitsbereichen ausprobieren.

www.boulderhalle-steinbock.de

Steinweg 9

90513 Zirndorf

Mo - Fr 10 bis 23 Uhr

Sa & So 10 bis 23 Uhr

Kletterwald Weiherhof

Hier gibt es verschiedene Parcours für alle Altersklassen: zum Beispiel der Braunbär-Parcours auf einer Höhe von sieben Metern für echte Kletterer. *Täglich von 10 bis 19 Uhr in den Ferien geöffnet.*

Banderbacher Str. 301, 90513 Zirndorf

Telefon (0171) 5335438

www.kletterwald-weiherhof.de

Playmobil-FunPark – Zirndorf

Der PLAYMOBIL-FunPark in Zirndorf bei Nürnberg ist das ganze Jahr ein ideales Ausflugsziel für Familien. Auf 90.000 m² kann nach Herzenslust geklettert, balanciert und gespielt werden.

Brandstätter Str. 2-10, 90513 Zirndorf

Öffnungszeiten bis 2. September: tägl.

9.00 bis 19.00 Uhr, ab 3. September

9.00 bis 18.00 Uhr

ZennOase – Spielen und Austoben in Langenzenn

Direkt an der Zenn gelegen erstreckt sich eine Freizeitzone auf circa 200 Metern mit Bewegungsparcours, Ruhezone und Biergarten. Zum Spielen und Austoben laden der Abenteuer- und der Kleinkinderspielplatz, ein Labyrinth, ein Kletterfelsen und ein Wasserspielplatz ein. *Sie erreichen die ZennOase in Langenzenn an der Fösterallee über den Schießhausplatz, die Alte Zennstraße, die Milchgasse oder die Sanktustorstraße.*

Stein – Kristall Palm Beach

Kristall-Therme mit eigenem Thermalwasser und kostenlosem Gesundheitsprogramm für Badegäste. Europas größte freitragende Rutschanlage. Großer Wellnessbereich mit Themensaunen, Dampfbädern u.v.m. *Albertus Magnus-Straße 29, 90547 Stein b. Nürnberg Tel. (0911) 688350 www.palm-beach.de*

Zirndorfer Freibad, Bibert Bad

Schwimmerbecken, Sprungbecken mit Turm, abgeschlossener Familienbereich mit Wasserspielgarten. 30.000 Quadratmeter große Liegefläche und BeachVolleyball-Spielfeld. *Neptunstraße 8, 90513 Zirndorf Tel. (0911) 609914-0*

Großhabersdorfer Naturerlebnisbad

Das Naturfreibad ist eines der größten Freibäder in Mittelfranken, das auf chemische Zusätze zur Aufbereitung des Wassers verzichtet, 6000 qm Liegewiese mit Spielplatz, Kiosk, Parkplätze und Beachvolleyballfeld. *Nürnberger Str. 12, 90613 Großhabersdorf, Tel. (09105) 998390*

Veitsbronn: Veitsbad

Sportbecken 50 x 18,50 m, Nichtschwimmerbecken 47 x 17 m mit Strömungskanal, Wasserpilze und Breitrutsche, Wassertemperatur 23° C, Kinderplanschbecken, Spielplatz, Kiosk, Parkplätze am Bad. *Anfahrt: Am Bad (Nähe Bachmühlweg), Veitsbronn*

Naturbad Keidenzell

Kleinbadeteich mit biologischer Aufbereitung und chlorfreiem Badespaß. Liegewiese, einige Parkplätze am Bad. *Farnbachstraße Ortsecke Keidenzell – Richtung Kirchfarnbach) Öffnungszeiten: Mittwoch und Donnerstag 14 bis 20 Uhr, Freitag bis Sonntag 10 bis 20 Uhr.)*

Wilhermsdorfer Hallenfreibad

Schwimmbekken, extra Kinderbecken, Solarium, Fitnessraum, Hallenbadcafe, Liegewiese mit Spielplatz und Freiland-Tischtennis, Parkplätze direkt am Bad. *Ulsenbachstraße 19, 91452 Wilhermsdorf*

Golfplatz – Golfanlage Puschen-dorf

Der Golfplatz Puschendorf (9-Loch-Anlage) befindet sich auf einem leicht gewellten Plateau, idyllisch und ruhig am Ortsrand gelegen. Er bietet Anfängern eine zu bewältigende Herausforderung und Könnern sportliche Reize. *Forstweg 2, 90617 Puschendorf Tel. (09101) 7552*

SwinGolf und Fußballgolf Langenzenn Horbach

SwinGolf bietet gegenüber herkömmlichem Golf einige Vorteile, die das Spiel auch für Familien mit Kindern interessant machen. Anstelle eines kompletten Schläger-Sets benötigt man beim SwinGolf nur einen dreiseitigen Spezialschläger. *SwinGolf Horbach, Weiherstr. 8 90579 Langenzenn-Horbach Tel. (09101) 8765*

Minigolfplatz – Zirndorf

Klassische Minigolf-Anlage im Stadtpark mit Gastronomie *Eichenhain 3, 90513 Zirndorf Tel. (0911) 606168*

Kino – Lichtspiele – Großhabersdorf

Das aktuelle Filmprogramm kann unter www.lichtspiele-grosshabersdorf.de abgerufen werden. *Bachstr. 15, 90613 Großhabersdorf, Tel. (09105) 990642*

Der Entdeckerpass

Die Eintrittskarte zu großen und kleinen Top-Freizeiteinrichtungen in der Metropolregion. Denn mit dem EntdeckerPass stehen ein Kalenderjahr lang die Türen zu besonders interessanten Einrichtungen offen! EntdeckerPass-Besitzer dürfen derzeit einmal im Jahr zahlreiche Freizeiteinrichtungen kostenfrei oder deutlich ermäßigt nutzen, fahren einen Tag im Kalenderjahr mit dem VGN umsonst und profitieren darüber hinaus auch noch von interessanten Spezialvergünstigungen (z.B. Essensgutscheine u.ä.).

Infos & Bestellung:
www.entdeckerpass.com



Interview

„Beweg was!“ im Landkreis: Jugendliche hatten viele Fragen an den Landrat

Landkreis Fürth – Jugendliche sollen im Landkreis Fürth mehr mitreden und mitentscheiden können. Dazu wurde im Juni 2017 die Fachstelle Partizipation eingerichtet, die Claudia Eiß leitet. Angesiedelt ist die Stelle beim Kreisjugendring, die Kosten werden vom Landkreis Fürth übernommen. Als erstes großes Projekt wurde nun „Beweg was!“ im Landkreis durchgeführt. Landrat Matthias Dießl stand dabei an vier Schulen den Jugendlichen Rede und Antwort. Claudia Eiß hat uns berichtet, was die Jugendlichen von ihm wissen wollten.

Frau Eiß, welches Ziel wurde mit dem Modellprojekt „Beweg was!“ im Landkreis verfolgt?

Claudia Eiß: „Ziel dieser vier Veranstaltungen war, Jugendlichen eine Partizipationsmöglichkeit auf Landkreisebene anzubieten. Der Kreisjugendring hat in der Vergangenheit schon in verschiedenen Gemeinden Jungbürgerversammlungen moderiert. Dabei konnten die Jugendlichen ihre Anliegen mit dem Bürgermeister diskutieren. Bei „Beweg was! im Landkreis“ war dies nun mit dem Landrat bei allen vier Terminen möglich. Gefördert wurde das Projekt mit Mitteln aus dem Kinder- und Jugendprogramm der Bayerischen Staatsregierung.“

Wie groß war das Interesse der Jugendlichen?

Claudia Eiß: „Gerade bei der ersten Veranstaltung hätten wir uns noch mehr Teilnehmer gewünscht. Bei den anderen drei Veranstaltungen waren dann jeweils um die 20 Jugendliche dabei. Es hätten natürlich gerne noch mehr sein dürfen. Wir werden das Projekt nun auswerten und entscheiden, ob es Sinn macht, es zum Beispiel zu einer anderen Uhrzeit oder Jahreszeit noch einmal zu wiederholen. Was ich aber betonen möchte: Die Jugendlichen, die da waren, haben mit sehr großem Interesse mitgearbeitet und auch ihre Wünsche und Fragen vorgetragen. Einige hatten sich richtig gut vor-



bereitet und ihre Themen dann auch klar benannt. Eingeladen zu den Veranstaltungen waren auch die Schulleiter sowie die örtlichen Bürgermeister. So konnten viele Themen direkt geklärt werden“

Welche Themen waren das zum Beispiel?

Claudia Eiß: „Sehr großes Interesse hatten die Jugendlichen am Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Der Transport zur Schule und nach Hause war dabei ein großes Thema. Gut war, dass die Sachgebietsleiterin ÖPNV, Andrea Müller, bei den Veranstaltungen vor Ort war und viele Fragen direkt beantworten konnte und Kritikpunkte notierte. Für ihre Freizeit wünschen sich die Jugendlichen teilweise Verbindungen zwischen Orten, die mit dem ÖPNV momentan nicht oder nur sehr eingeschränkt zu erreichen sind, wie beispielsweise Cadolzburg – Großhabersdorf. Der Landrat ging auf diese Punkte ebenso ein. Er betonte er, dass derzeit einige Linien neu ausgeschrieben werden und dadurch Verbesserungen erreicht werden können. Es gab aber auch Lob für die vielen Busverbindungen im Landkreis. Beim Thema Radwege äußerten einige Jugendlichen ihre Wünsche,

noch mehr Orte an die schon bestehenden Radwege anzubinden. Sehr gut kommt bei den Jugendlichen das kostenlose WLAN an, das es bereits auf einigen Buslinien gibt.“

Der Landkreis Fürth ist Sachaufwandsträger vieler Schulen – gab es auch dazu Fragen?

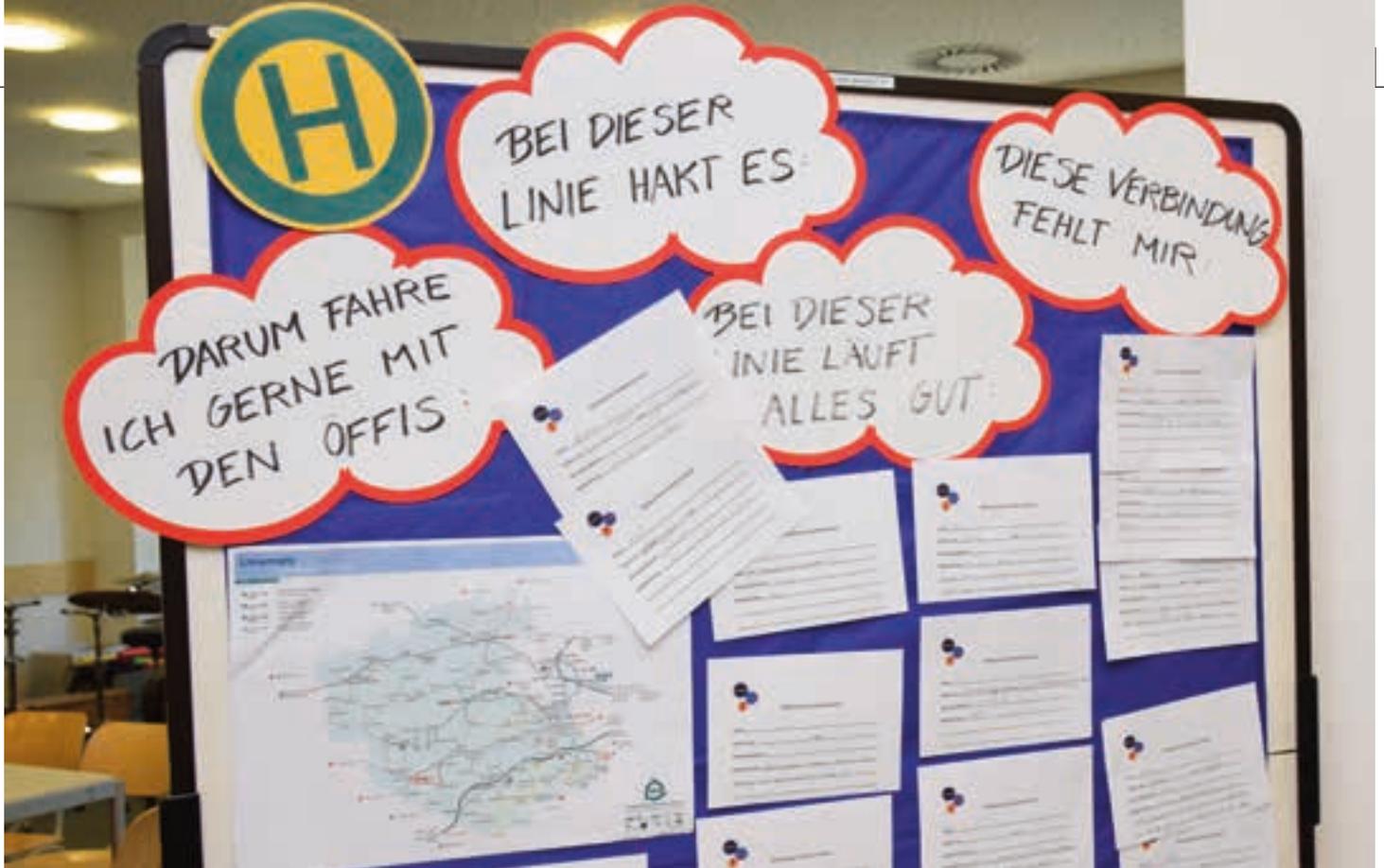
Claudia Eiß: „Ja, der Bereich Schule war ein weiterer großer Themenblock. Am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium in Oberasbach fragten die Jugendlichen, ob in den Pausen eine Ausleihmöglichkeit für Spielgeräte, wie Bälle, geschaffen werden kann. Auch wurde der Wunsch nach mehr Wörterbüchern vorgetragen. Schulleiter Heinz Beiersdorfer will nun prüfen, ob die Ideen umgesetzt werden können.“

Haben Sie bei den Veranstaltungen abgefragt, wie Jugendliche Ihre Freizeit verbringen?

Claudia Eiß: „Die Veranstaltungen begannen immer mit einem Warm-up. Dabei haben wir den Jugendlichen zum Beispiel die Frage gestellt, was sie in ihrer Freizeit machen. Dabei kam heraus, dass viele Jugendliche im Landkreis aktiv in ihrer Freizeit sind: Sie sind in Sportvereinen oder unternehmen etwas mit Freunden. In Roßtal kam heraus, dass viele das Jugendhaus nutzen. In Oberasbach sind viele in Vereinen und Jugendverbänden aktiv. Zuhause verbringen eher wenige ihre Freizeit.“

Wie haben die Jugendlichen es empfunden, dass der Landrat bei allen vier Terminen dabei war?

Claudia Eiß: „Ich hatte das Gefühl, dass das sehr gut aufgenommen wurde. Die Jugendlichen haben viele Fragen gestellt. Manchmal gaben sie sich mit einer Antwort auch nicht zufrieden und haben gezielt nachgehakt. Dadurch ist eine lebendige Diskussion entstanden. Bevor der Landrat kam, wurden die Themen in kleinen Gruppen entsprechend ausgearbeitet.“



Wenn Jugendlichen weitere Themen auf den Nägeln brennen, können sie sich noch immer an Sie wenden?

Claudia EIB: „Wir werden alle Fragen sowie die Antworten des Landrats auf unserer Homepage (www.bewegwas.org) demnächst veröffentlichen. Aber natür-

lich können sich Jugendliche auch bei mir melden. Die Kontaktdaten stehen ebenfalls auf der Homepage. Wir haben online zum Beispiel auch ein Formular, über das Jugendliche Probleme im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) melden können. Außerdem berate ich

sehr gerne Gemeinden und Vereine, die eigene Partizipations-Veranstaltungen durchführen wollen.“

Frau EIB, vielen Dank für diese Informationen! (rb)

Kinder- und Jugendfotowettbewerb

Du fotografierst für dein Leben gern?
Du hast einen Blick für tolle Perspektiven?
Du bist zwischen sechs und 21 Jahre alt?

Dann suchen wir genau Dich und Dein Bild für unseren Kinder- und Jugendfotowettbewerb! Denn ab jetzt hast Du die Möglichkeit, ein Foto bis zum 06. Oktober einzureichen und tolle Preise zu gewinnen.

Für Kinder (von sechs bis zwölf) ist das Motto des Wettbewerbs „Mein Blick auf die Welt“.

Jugendliche können ihrer Kreativität freien Lauf lassen und passend zur Kampagne „Mehr freie Zeit“ über den Hashtag #my_timeout sogar einen Zusatzpreis gewinnen.

Die besten Bilder werden prämiert, ausgestellt und auch hier im Landkreismagazin veröffentlicht.

Alle wichtigen Informationen und wie Du mitmachen kannst findest du unter folgendem Link: <https://www.landkreis-fuerth.de/fotopreis>

Ansprechpartner:

Severin Scheeler, Kommunale Jugendarbeit

Tel.: 0911 / 9773 – 1279

E-Mail: s-scheeler@lra-fue.bayern.de



Freizeit

Ein Tag für Hobbygärtner: Herbstimpressionen im Kreislehrgarten am 9. September 2018

Am 9. September 2018 öffnet der Kreislehrgarten am Reitweg in Veitsbronn-Siegelsdorf wieder seine Türen für die Öffentlichkeit. Bei den „Herbstimpressionen 2018“ gibt es für Hobbygärtner erneut viel zu erfahren und zu sehen. Die offizielle Eröffnung findet um 10 Uhr durch Landrat Matthias Dießl und den örtlichen Bürgermeister Marco Kistner statt.

Der Kreislehrgarten wurde 1985 mit den ersten Obstbaumpflanzungen ins Leben gerufen, der erste „Tag der offenen Tür im Kreislehrgarten“ fand 1990 statt. Auch wenn sich der Name inzwischen in „Herbstimpressionen“ gewandelt hat: „Von jeher war und ist das grundlegende Anliegen dieser Veranstaltung die umfassende und unabhängige Wissensvermittlung für den Hobby- und Freizeitgärtner“, betonte Matthias Dießl, der zugleich 1. Vorsitzender des Kreisverbandes für Gartenbau und Landespflege ist.

Herbstimpressionen im Kreislehrgarten
Sonntag, 9. September 2018 · 10.00 – 17.00 Uhr

Programm Fachvorträge:

- 11.00 Uhr** „Gutes Werkzeug – halbe Arbeit“ Referent: Günter Bingold
- 12.00 Uhr** „Veredelungspraxis bei Obstgehölzen“
Referent: Johann Steinmetz
- 13.00 Uhr** „Ziergräser im Garten“ Referent: Rainer Goldmann
- 14.00 Uhr** „Die Biene – der unverzichtbare Bestäuber“
Referenten: Jens Beck / Konrad Müller
- 15.00 Uhr** „Buchsbaumzünsler – Fragen und Antworten vom Fachmann“ Referent: Thomas Hierl
- 16.00 Uhr** „Kleines Obst für kleine Gärten“ Referent: Lars Frenze

Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Fürth e.V.
www.gartenbauvereine-fuerth.de

Bei den „Herbstimpressionen 2018“ liegt der Schwerpunkt auf Beratung und Information. „Damit unterscheidet sich unsere Veranstaltung auch von vielen kommerziellen Gartenmessen“, sagte Matthias Dießl. Viele Institutionen, Vereine und Verbände sind mit Angeboten vertreten. Neben handfesten Informationen aus den Bereichen Garten- und Pflanzenbau, Umwelt- und Naturschutz gibt es auch eine Pflanzentauschbörse. „Bringen Sie also mit, was in Ihrem Garten übrig ist und tauschen Sie es gegen eine andere Pflanze ein“, rief Matthias Dießl die Gartenbesitzer auf.

Das mit vielen Fragen verbundene Thema des Obstbaus bleibt auch diesmal als Schwerpunkt erhalten. So gibt es eine Obstsortenausstellung, verbun-

den mit der Möglichkeit, die Sorte von mitgebrachten Äpfeln von einem sachkundigen Pomologen (Obstsortenkundler) bestimmen zu lassen. Und wer sehen und kosten will, wie der frische Saft aus den Äpfeln des Lehrgartens gepresst wird, hat dazu ebenfalls die Gelegenheit. Alle 30 Minuten gibt es zudem Expertenvorträge zu aktuellen Themen mit anschließender Diskussionsmöglichkeit.

Neben der Wissensvermittlung kommt auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Mit Herzhaftem vom Grill, leckeren Salaten der Landfrauen, Kaffee und Kuchen, Holunder-Getränken von der Holter-Bar ist dafür ausgiebig gesorgt.

Kinder (und natürlich auch Erwachsene) können sich an diesem Tag „Insektenhotels“ aus Dosen bauen und mitnehmen. Der Kulturverein Deberndorf „Dillnberch Schlorcher“ wird traditionelle Handwerkstechniken in mittelalterlicher Atmosphäre darbieten.

Die „Herbstimpressionen“ werden durch Ehrenamtliche aus den Gartenbauvereinen des Landkreises Fürth mit Unterstützung von Lars Frenze, Kreisfachberater für Gartenkultur und Landespflege des Landratsamtes, durchgeführt.

Herbstimpressionen im Kreislehrgarten
Reitweg, Veitsbronn-Siegelsdorf

Sonntag, 9. September 2018
10.00 – 17.00 Uhr

Fachmesse für den Haus- und Freizeitgarten

Fachvorträge zu aktuellen Garten-Themen

Landkreis Fürth
 Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Fürth e.V.

Wirtschaft

Regionales Wildfleisch ist der perfekte Grillgenuss

Cadolzburg – Während des Gammelfleisch-Skandals vor einigen Jahren hat Jäger Leonhard Körber aus Seckendorf im Landkreis Fürth mit zwei Freunden den Entschluss gefasst: Seit dieser Zeit bieten sie frisches Wildfleisch als Direktvermarkter an. Daraus ist mittlerweile eine echte Passion geworden. Beim Besuch der Regionalinitiative „Gutes aus dem Fürther Land“ wurde der Grill angeschürt und es durfte probiert werden. Wer bei Wild nur an den Sonntagsbraten denkt, wird überrascht sein.

„Viele Verbraucher denken bei Wild an den klassischen Sonntagsbraten. Was viele nicht wissen: Wild schmeckt besonders aromatisch vom Grill, wenn das zarte Fleisch richtig zubereitet wird“, sagte Landrat Matthias Diebl in seiner Begrüßung. Besonders gut zum Grillen eignen sich laut Leonhard Körber Steaks aus der Keule oder auch der zarte Rücken von Reh und Wildschwein. Vom Wildschwein bietet er geschmackvolle Bratwürste an. Und die Burger vom Wildfleisch kommen vor allem bei Kindern und jungen Kunden gut an.

Zusammen mit seinen Freunden hat Körber jüngst einen eigenen Zerwirkraum errichtet, der von der Lebensmittelüberwachung des Landratsamtes abgenommen wurde. Damit erreichte Körber vorbildliche Hygienestandards. Im Zerwirkraum wird das Wild fachmännisch zerlegt. Körber betreibt die Wildfleischvermarktung als Hobby. Etwa 35 Rehe und etliche Wildschweine zerwirkt er mit seinen Jägerfreunden im Jahr.

Auch Cadolzburgs Bürgermeister Bernd Obst zeigte sich beeindruckt von der Art und Weise, wie Körber als Direktvermarkter arbeitet. Und der Rathauschef gestand ein: „Ich verbinde mit Wild auch in erster Linie Klöße mit Reh – an etwas anderes habe ich mich noch nicht herangewagt. Daher bin ich heute sehr gespannt auf diesen Termin und wie gegrilltes Wild schmeckt.“

„Rehwild kann von Anfang Mai bis

Mitte Januar und Schwarzwild nahezu ganzjährig gejagt werden“, erläuterte Körber. „Wildbret ist ein schmackhaftes, gesundes Nahrungsmittel, das cholesterinarm und eiweißreich ist“, ergänzte er. Das Wild wächst frei in der Natur ohne jeden Kontakt zu Medikamenten oder Kraftfutter ganz natürlich auf und ist keinem Transport- oder Schlacht-Stress ausgesetzt. „Mehr Bio geht nicht“, meinte Körber. Nach dem Schuss wird das Wildbret bei dem Jagdpächter sachkundig versorgt und kommt zeitnah in die Wildkammer. Dort reift es drei bis vier Tage bis zum Zerwirken/Zerlegen in der Kühlzelle. Anschließend wird es portioniert und küchenfertig vakuumverpackt.

Körber zeigte seinen Gästen die gut ausgestattete neue Wildkammer mit Zerlegeraum, in die er vor einem Jahr investiert hatte.

„Unser wichtigstes Anliegen ist es, ein nachhaltig hochwertiges Lebensmittel in Form von Wildfleisch unseren regionalen Revieren zu entnehmen und es entweder selbst zu essen oder es regional zu vermarkten“, sagte Körber, der seit 1994 zusammen mit gleichgesinnten Freunden zur Jagd geht. Der Landkreis Fürth hat circa 25.000 Hektar bejagbare Fläche, die sich auf insgesamt 55 Reviere verteilt. Aus diesen heimischen Revieren steht hauptsächlich Wildbret von Hase, Reh und Schwarzwild zur Verfügung.

„Jagd bedeutet auch Naturschutz“, bestätigte Körber. Die Kreisgruppe Fürth im Bayerischen Jagdverband ist ein anerkannter Naturschutzverband und hat rund 400 Mitglieder. Jäger sähen sich als Bewahrer der Natur. Die Jagd an sich, sprich das Töten von Tieren, stelle nur den geringsten Anteil an den vielfältigen Aufgaben und Tätigkeiten der Jäger dar. Zu den Aufgaben zählen ebenso Organisation und Ausführung eines



Besichtigung des Zerwirkraums



Die Jäger Paul Schneeberger, Leonhard Körber und Markus Rauch mit den Wildspezialitäten

Fotos: rb

Ausbildungslehrganges zur Vorbereitung auf die Jägerprüfung und regelmäßige Schulungen – zum Beispiel zu neuen EU-Hygienestandards oder Änderungen in der Gesetzgebung. Auch das Heranführen von Kindern an Natur und heimische Tierwelt ist den Jägern ein großes Anliegen. So werden regelmäßig an Grundschulen unter dem Begriff „grünes Klassenzimmer“ Naturerlebnistage im Wald durchgeführt. Der Unterricht im Freien ist angelehnt an den Lehrplan der dritten und vierten Klassen. Auch in Kindergärten wurden schon verschiedene Veranstaltungen durchgeführt.

Am Ende servierten die Jäger frisch gegrilltes Wildfleisch. Die Teilnehmer, die das noch nicht kannten, zeigten sich begeistert – auch der Cadolzbürger Bürgermeister: „Das schmeckt wirklich gut und hat überhaupt nicht den Wildgeschmack, den ich so in Erinnerung habe.“

Matthias Diebl bedankte sich für die Einblicke in die Wildverarbeitung und wünschte Leonhard Körber und seinen Kollegen weiterhin viel Erfolg.

HILFE nötig? - FACHMANN FRAGEN!

> Kunststofffenster
> Rollläden
> Haustüren
> Markisen
> Insektenschutzgitter

SCHEIDERER
FENSTER-Design
& HAUSTÜREN

Gerberstraße 21
91452 Wilhermsdorf
Fon: 091 02 - 999 58 - 0
Fax: 091 02 - 999 58 29

Mo. - Fr. 8 - 17.30 Uhr / Sa. 10 - 13 Uhr / So. 13 - 16 Uhr kein Verkauf

www.fensterbau-scheiderer.de

KUNSTMANN
Flaschnerei + Sanitärtechnik

ALLES AUS EINER HAND
Wir machen es möglich!

BadSanierung

Staubarm. Schön. Komfortabel.

Telefon: 0911 317675 | www.kunstmann-sanitaer.de

Wir haben für unsere Kunden eigene Parkplätze vor Ort **P**

alu-spezi.de

Wählen Sie aus über **1200**
verschiedenen Aluminium-Profilen!
z.B.

Verkauf: Do. + Fr. 9 - 18 Uhr · Sa. 9 - 12 Uhr
Industriestraße 15 · 90599 Diethenhofen · Tel. 09824 / 9 11 66

Alle Bäder dieser Welt! **SANITÄR-HEINZE**

Bäderloft - Sigmundstraße 110 - 90431 Nürnberg - Tel. 0911 300 1130 160
Stammhaus - Freiligrathstraße 30 - 90482 Nürnberg - Tel. 0911 54 09 262

www.sanitaer-heinze.com

DRAHT KRIPPNER
GMBH SCHLOSSEREI & ZAUNBAU SEIT 1882

- Stahlgitterzäune
- Drahtzäune
- Tore und Türen aus eigener Fertigung
- Ballfangzäune
- Schiebetore
- Aluminiumzäune
- Planung und Ausführung für Gewerbe und Privat

Draht Krippner GmbH
Mühlsteig 41-43
D-90579 Langenzenn

Tel. +49 9101 8285
info@draht-krippner.de
www.draht-krippner.de

Kompletter Innenausbau & Küchengalerie • Optimaler Service

Schramm
SCHREINEREI
KÜCHENSTUDIO

- ausführliche individuelle Beratung
- sämtliche Schreiner- und Parkettarbeiten
- Elektrogeräte und Spülen (auch für Ersatzbedarf)
- Granitarbeitsplatten, Essplätze, Badmöbel
- moderne Wohn- und Schlafzimmerschränke nach Maß durch unsere eigenen Schreiner

Ihre Ansprechpartner:
Alexander Schramm
Telefon 09101 5470

Neu **Miele**
Einbaugeräte

Mühlsteig 26 • 90579 Langenzenn • www.kuechen-schramm.de • info@kuechen-schramm.de • Mo. - Fr. 8 - 18, Sa. 9 - 12 Uhr

SERIÖS - KOMPETENT - ZUVERLÄSSIG

50 JAHRE
1965-2015

Glastüren • Ganzglasanlagen
Wandverkleidungen • Glasmöbel
Raumglas • Glasdecken-/Böden

HANOLD
Meisterbetrieb

Oberasbacher Str. 4 • 90513 Zirndorf
Tel. 0911/96 97 30 • Fax 0911/96 97 322
hanold@hanold.de • www.hanold.de

felix leisner
Spenglermeister - Bauflaschnerei

Badgasse 4 • 90556 Cadolzburg
flaschnerei-leisner@t-online.de
Tel. 09103 - 796571 • Fax 09103 - 796572

Spengler

Menschen

Keine Sekunde gezögert: Zirndorfer half bei gefährlicher Rettungsaktion in Thailand

Zirndorf – Wenn Nick Vollmar von seiner Rettungsmission erzählt, klingt das alles ganz logisch, ganz einfach, problemlos. Doch das war es nicht. Die Aufgabe war schwierig und gefährlich. Vollmar, 41 Jahre alt, IT-Experte und Tauchlehrer, war einer der Helfer in Thailand, wo zwölf Jugendliche und ein Begleiter tagelang in einer Höhle eingeschlossen waren. Der Zirndorfer Höhlentaucher bot seine Hilfe an, weil er Spezialgerät zuhause hatte, das in Thailand dringend gebraucht wurde.

Sein Chef gab ihm sofort frei, wenige Stunden später saß Vollmar bereits im Flugzeug Richtung Bangkok. „Wir sind stolz so jemanden bei uns im Landkreis zu haben, der mit dazu beigetragen hat, dass die Rettungsmission erfolgreich enden konnte“, sagt Landrat Matthias Dießl. Er hat Vollmar ins Landratsamt eingeladen, um sich persönlich bei ihm für das Geleistete zu danken.

Das Drama nimmt am 23. Juni seinen Lauf: Ein Fußballteam ist in der Tropfsteinhöhle Tham Luang-Khun Nam Nang Non rund 1000 Kilometer nördlich von Bangkok unterwegs. Plötzlich strömen Wassermassen in die Höhle. Der Weg zurück ist unmöglich. Die Jugendlichen und ihr 25 Jahre alter Trainer können erst nach 17 Tagen in der dunklen Höhle ans Tageslicht gebracht werden.

„Für mich ist der Trainer, der auch Mönch ist, der eigentliche Held“, sagt Vollmar. Der 25-Jährige habe die Jugendlichen mental gestärkt, obwohl es bis auf Wasser keinerlei Nahrung in der Höhle gab. Dass alle 13 Personen schließlich gerettet werden konnten, grenzt an ein Wunder – ist aber auch den rund 1000 Helfern aus aller Welt zu verdanken. Bescheiden sagt Vollmar: „Ich habe nur mit zwei Händen von 2000 geholfen.“

Dem Zirndorfer ist es zudem zu verdanken, dass überhaupt Höhlentaucher wie er die Militäroperation unterstützen durften: Vor Ort habe er einen Kommandanten der US Navy Seals davon überzeugen können, dass er und andere spezi-



Nick Vollmar trägt sich in das Gästebuch des Landratsamtes ein

Foto: rb

ell ausgebildete Höhlentaucher hilfreich sein könnten, berichtet er. Wie gefährlich die Mission ist, zeigt sich kurz darauf: Ein thailändischer Taucher kommt bei der Rettungsmission ums Leben.

„Auch bei meiner Familie war die Nervosität groß. Ich habe mit ihnen täglich über Whatsapp Kontakt gehalten, damit sie wissen, es geht mir gut“, blickt Vollmar zurück. Der Zirndorfer ist selbst Vater von zwei Jungs. „Sie sind im gleichen Alter wie die Jugendlichen aus der Höhle.“ Vollmar macht eine kurze Pause und schluckt. „Ich kann mit den Angehörigen gut mitfühlen, was sie durchgemacht haben“, sagt er. Er habe deshalb keine Sekunde gezögert, bei der Mission zu helfen.

Als die Kinder schließlich gerettet werden, kann der 41-Jährige den glücklichen Ausgang auch nur vor dem Fernseher in Zirndorf verfolgen. Wegen einer

febrigen Erkältung musste er zurück in die Heimat fliegen.

Im Gespräch mit dem Landrat regt er an, dass auch der Katastrophenschutz hierzulande Höhlentaucher haben sollte. Ein Höhlendrama wie in Thailand sei in Deutschland zwar nicht zu erwarten. Aber geflutete Bunker, Tiefgaragen oder Kellergänge – wie auf der Alten Veste – könnten die Einsatzkräfte schnell an ihre Grenzen bringen. „Da kann man nicht nach Feuerwehrdienstvorschrift arbeiten. Das funktioniert nicht“, ist sich Vollmar sicher.

Der Landrat will das Thema aufgreifen und sichert Vollmar einen Kontakt zu den Katastrophenschutz-Experten des Landratsamtes zu.

Die Ausrüstung, die Vollmar nach Thailand gebracht hat, ist unterdessen noch nicht zurück in Zirndorf. Er hoffe aber, dass sie bald eintreffe. Helfen würde er jederzeit wieder. (rb)

Schulen

Pokal für 4b: Unter 52 Schulklassen die beste bei Fahrradausbildung

Cadolzburg – Es fühlt sich ein bisschen an, wie Weltmeister sein: Freudestrahlend recken die Kinder ihren Pokal in die Höhe. Die Klasse 4b der Rangauschule in Egersdorf hat das beste Ergebnis bei der Fahrradausbildung der Jugendverkehrsschule in diesem Schuljahr erreicht. Sie setzte sich gegen 52 andere Klassen aus dem Landkreis an die Spitze.

Der Jubel im Klassenzimmer war entsprechend groß. Den Wanderpokal, der tatsächlich dem Champions League-Pokal nachempfunden wurde, überreichte Landrat Matthias Dießl. „Eine echt starke Leistung“, lobte er die Grundschüler. „Ihr seid damit perfekt für den Straßenverkehr vorbereitet.“ Im Pokal befanden sich ein Kilogramm Gummibärchen sowie 100 Euro für die Klassenkasse.

Cadolzburgs Bürgermeister Bernd Obst gratulierte ebenfalls und bedankte sich bei den Ausbildern Bernd Klaski und Markus Dieret, die er als die „berühmtesten Polizisten im Landkreis“ bezeichnete. Schließlich machen sie alle Grundschüler fit für die Verkehrsregeln.

Der Leiter der Polizeiinspektion Zirndorf, Roland Meyer, äußerte den Wunsch, dass alle Kinder immer sicher und gesund nach Hause kommen. „Der Verkehr wird immer komplizierter, da heißt es, gut aufpassen“, betonte er. Schulleiterin Ulrike Bürkel bedankte sich bei Klassenlehrerin Ulla Bunke, die die Kinder auf die Prüfungen vorbereitet hatte.



Foto: rb

Die Kinder der Klasse 4b jubeln über den Erfolg

Für die 26 Schülerinnen und Schüler der Klasse 4b gab es außerdem eine Siegermedaille, ein T-Shirt und einen kleinen Erinnerungspokal, den die Klasse auch behalten darf. Der Wanderpokal bleibt an

der Schule bis im nächsten Schuljahr die neuen Sieger ermittelt werden.

Im Bereich des Landkreises Fürth nahmen insgesamt 970 Schülerinnen und Schüler aus 15 Schulen an der theoretischen und praktischen Radfahrprüfung teil. In die Wertung zum Gewinn des Wanderpokals ging lediglich die praktische Prüfung ein.

Auf dem zweiten Platz landete die Klasse 4c der Grundschule Veitsbronn und auf Platz drei die Klasse 4A/I (Kombi-Klasse) der Grundschule Stein. (rb)

LEADER

Positive Beschlüsse für LEADER-Projekt „Wallensteins Feldlager“

Landkreis Fürth – Wie in der letzten Ausgabe des Landkreismagazins berichtet, planen die Städte Zirndorf, Oberasbach und Stein das gemeinsame LEADER-Projekt „Wallensteins Feldlager“. Ein Konzeptentwurf wurde den Stadträten in einer gemeinsamen Informationsveranstaltung vorgestellt. Nun sprachen sich die drei Stadtratsgremien jeweils in ihren letzten Sitzungen vor der Sommerpause für die Umsetzung des Konzepts aus und stellten nötige Haushalts-

mittel ein. Auch der LEADER-Steuerkreis beschloss am 25. Juli eine Förderung des Projekts über 200.000 Euro. Dies ist die maximale Fördersumme, mit der ein Projekt bei LEADER unterstützt werden kann. Innerhalb eines halben Jahres können die drei Städte nun das Projekt im Detail planen und einen Förderantrag beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten einreichen.

In den Stadtgebieten der benachbarten Städte Zirndorf, Oberasbach und Stein

soll auf dem ehemaligen Areal eines bedeutenden, historischen Ereignisses im 30-jährigen Krieg, der Schlacht von Wallenstein 1632 gegen die Schweden, ein Gesamtkonzept zu „Wallensteins Feldlager“ umgesetzt werden. Die Situation von 1632 soll visualisiert, als Erlebnis herausgearbeitet und an Originalschauplätzen inszeniert werden. Es sollen drei Themenwege mit Info-, Audio- und Mitmachstationen entstehen. Zusätzliche Informationen bietet eine interaktive App und eine eigene Homepage.



Schulen

Die besten Schulabgänger: Die Landkreispreisträger 2018

Landkreis Fürth – Landrat Matthias Dießl hat auch dieses Jahr wieder die besten Schüler der Landkreissschulen mit dem Landkreispreis geehrt. Das sind die Preisträger 2018:

Gymnasium Stein

Henrick Höllerer, 1,0
Christian Krach, 1,0
Martin Röhn, 1,0
Lena Wolff, 1,0

Gymnasium Oberasbach

Leonie Geck, 1,0
Felix Geiter, 1,0
Evelyne Hanc, 1,0
Marek Tillmanns, 1,0

Gymnasium Langenzenn

Anne Frey, 1,0
Anna Malinek, 1,0

Dillenberg-Schule

Bester Abschluss der Mittelschule:
Carina Baierlein 1,2

Bester Abschluss im Förderschwerpunkt Lernen:
Vivien Killinger 1,0



Realschule Zirndorf

Denise Dobliger, 1,08
Alina Niebler 1,09

Realschule Langenzenn

Hannah Kraus, 1,18

Schulen

Zirndorfer Realschülerin legt Spitzenergebnis beim Test der Cambridge Universität ab

Zirndorf – Da spendeten ihre Klassenkameraden Applaus: Realschülerin Marissa Bruch hat beim Englischtest „Cambridge English: Preliminary“ (PET) in Bayern eines der besten Ergebnisse erreicht. Dazu gratulierten Landrat Matthias Dießl und der Leiter der Realschule Zirndorf Michael Gerling der Neuntklässlerin. „Eine starke Leistung“, sagte Matthias Dießl, der auch ein kleines Geschenk überreichte. „Die Prüfungen waren auf Abiturniveau“, betonte Michael Gerling, der an Marissa Bruch das Glückwunschscheiben der Cambridge Universität aushändigte, die den Test ausrichtet. Das Schreiben las die Schülerin – natürlich in perfektem Englisch – ihren Mitschülern vor.

Der PET ist eine Prüfung auf der zweiten Leistungsstufe der Cambridge Prüfungen. Er wendet sich an Interessierte mit soliden Grundkenntnissen. Durch den PET wird attestiert, dass der Kandidat in der Lage ist, in Alltagssituationen



Marissa Bruch (2.v.r.) freut sich über die Ehrung

schriftlich und mündlich zu kommunizieren.

Der PET wird jedes Jahr weltweit über 90 000 Mal in mehr als 80 Ländern abgelegt. Mit dem PET stellen Schülerinnen und Schüler die eigenen Englischkenntnisse nach internationalem Standard unter Beweis. Dies kann bei der Bewer-

berauswahl den Unterschied ausmachen. PET deckt folgende grundlegenden Sprachfertigkeiten ab: Leseverständnis, schriftlicher Ausdruck, Hörverständnis und Sprechen. Durch den PET werden somit diejenigen sprachlichen Fertigkeiten nachgewiesen, die in der Praxis benötigt werden. (rb)

Soziales

Landkreisstiftung unterstützt Arbeit des Vereins der Freunde und Förderer des Gymnasiums Stein e.V.



Im Rahmen des Sommerkonzertes wurde der Spendenscheck in Höhe von 2.000 Euro übergeben

Stein – Einen symbolischen Spendenscheck in Höhe von 2.000 Euro konnte der Verein der Freunde und Förderer des Gymnasiums Stein e.V. für die Bläserklasse des Gymnasiums aus den Händen des Stiftungsratsvorsitzenden Landrat Matthias Dießl entgegennehmen.

Seit mehreren Jahren gibt es am Gymnasium Stein eine Bläserklasse, in der die Kinder in der 5. und 6. Klasse die Möglichkeit erhalten, ein Blasinstrument zu erlernen um später im Orchester der Mittel- und Oberstufe zu spielen. Teil des Konzeptes ist es, dass es jedem Schüler

unabhängig von der finanziellen Situation der Eltern ermöglicht werden soll, in der Schule ein Instrument zu erlernen. Deshalb werden die Instrumente von der Schule beschafft und den Schülerinnen und Schülern für einen monatlichen Betrag von 50 Euro zur Verfügung gestellt.

„Durch dieses tolle Projekt bekommt jeder Schüler die Chance, ein Instrument zu erlernen. Außerdem ist es für die Kinder eine tolle Möglichkeit, ein Instrument auszuprobieren, da es nicht sofort gekauft, sondern in der Schule ausgeliehen werden kann“, sagte Landrat Matthias Dießl, der sich freute, dass „die Landkreisstiftung diese wertvolle Ar-

beit unterstützen kann.“ Er übergab den Scheck zu Beginn des Sommerkonzerts an der Schule, bei dem die Bläserklasse auch zu hören war.

Schulleiter Gerhard Nickl und Dr. Clemens Bloß, Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer des Gymnasiums Stein e.V., bedankten sich herzlich für die Spende. Da die Schule kein eigenes Budget für das Projekt hat und Beschaffungen und Reparaturen vom Förderverein finanziert werden, ist die Spende für sie eine große Unterstützung.

Die „Landkreisstiftung Fürth“ ist unter dem Dach der „Stiftergemeinschaft der Sparkasse Fürth“ gegründet worden. Förderschwerpunkte sind alle gemeinnützigen Zwecke, insbesondere im Bereich der Förderung von Jugend und Familie. Über die Verwendung der jährlichen Erträge aus dem Stiftungskapital entscheidet der Stiftungsrat unter dem Vorsitz von Landrat Matthias Dießl.

Unterstützen kann die Landkreisstiftung jeder – entweder in Form einer Spende oder auch durch Zustiftungen, die den Kapitalstock der Stiftung erhöhen. Spenden oder Stiftungen können steuerlich geltend gemacht werden.



Wenn Sie Geld haben, können Sie hier Gutes tun!

Manche Menschen spenden für Hilfsprojekte in aller Welt. Und Sie? Lieber dort, wo Sie zuhause sind? Dann helfen Sie gezielt bei unseren gemeinnützigen Aufgaben – vor allem für Jugendliche und Familien hier im Landkreis Fürth.

Lieber Spende oder eigene Stiftung? Ganz wie Sie möchten!
Lassen Sie uns doch einfach darüber reden. Diskret und direkt: 0911-97 73 -1001

Ist doch naheliegend!

Spendenkonto der Landkreisstiftung: Stiftergemeinschaft
IBAN: DE56 7625 0000 0009 9535 63 · BIC: BYLADEM1SFU
Stichwort: Landkreisstiftung



**Landkreis
Stiftung Fürth**
In der Heimat wirken wirkt.

**Spendenkonto Landkreisstiftung:
Stiftergemeinschaft
IBAN:
DE56 7625 0000 0009 9535 63
BIC: BYLADEM1SFU
Stichwort: Landkreisstiftung**



Schulen

Landrat gibt Streetsoccer- und Streetball-Anlage am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium frei

Oberasbach – Die Weltmeisterschaft ist zu Ende, aber am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium geht das Ballfieber weiter: Ab sofort gibt es auf dem Außengelände der Schule eine Streetsoccer- und Streetball-Anlage, die Landrat Matthias Dießl nun offiziell eröffnet hat. „Es handelt sich um eine Ballanlage, die den Schülern für den Schulsport sowie in den Pausen zur Verfügung steht“, erklärte Matthias Dießl. „Ich bin mir sicher, dass die Schüler damit viel Spaß haben und sich sportlich richtig auspowern können.“

Die Grundidee zum Neubau der Anlage war bereits im Entwurf zur Sanierung des Außenbereichs des Gymnasiums enthalten, die Ausführung der Baumaßnahme jedoch nicht. Für den Entwurf bis zur Fertigstellung war Kreisfachberater Lars Frenzke verantwortlich. Viel Platz hat er geschaffen für Tricks wie Backbreaks, Boomerang oder Crossover – der Platz ist 15 Meter breit und 30 Meter lang und mit seinen gut 450 Quadratmeter vergleichsweise groß. Zwei Streetsoccer-Tore und zwei Streetball-Körbe laden zum „Auspowern“ ein.

Schulleiter Heinz Beiersdorfer sah das Gymnasium nun in Sachen Sport auf britischem Niveau angekommen: „In England legen Schulen sehr großen Wert auf die Sportanlagen, die bestens ausgestattet sind. Wir stehen an unserer Schule dem jetzt in nichts nach“, sagte er. Bürgermeisterin Birgit Huber dankte dem Landkreis Fürth für die Investition und sah die Schule ebenfalls nun noch einmal deutlich aufgewertet.

„Bei der Planung wurde großer Wert auf eine robuste und langlebige Ausführung gelegt, damit die Anlage wenig Wartung benötigt“, sagte der Landrat. So wurde ein hochwertiger Kunststoffbelag ausgewählt, statt eines pflegeintensiveren Kunstrasens. Die Stahl-/Kunststoff-Konstruktion von Bande und Gitterzaun („Käfig“) sei extrem vandalismushemmend. Die Umrandung der Anlage sei zuschauerfreundlich gepflastert worden.

Die Arbeiten wurden im Mai 2017 ausgeschrieben und im Juni 2017 an die Firma John Garten- Landschafts- und Sportplatzbau aus Hallstadt vergeben. Der Baubeginn war am 21. September 2017. Wegen des temperaturabhängigen Einbaus des Kunststoffbelages mussten die Arbeiten den Winter über ruhen. Die Kosten für die Anlage belaufen sich auf rund 132 000 Euro – damit wurden die geplanten Kosten sogar unterschritten.



Der neue Platz kam bei den Schülern gut an



weinlager-franken.de

Angebot des Monats

Frickenhäuser Fischer Riesling Kabinett solange Vorrat reicht
Erzeugerabfüllung **2,50€** (3,33 €/l)

K-D Industriestraße 15 · 90599 Diethenhofen
Verkauf: Do. + Fr. 9 – 18 Uhr, Sa. 9 – 12 Uhr
Tel. 09824 / 9 11 66

Gartenbau HANNWEG

Terrassenbau
Pflasterarbeiten
Natursteinmauern

Rollrasen
Teichbau

90768 Fürth-Vach · Tel. 0911/761126
Zedernstraße 12 · Fax 0911/763326

Bau & Möbelschreiner
Willi Enk *Exklusiv*
Ihr Tischlermeister im Herzen von Zimndorf e.K. *Natürlich Kreativ*

Lassen Sie sich... *verzaubern!*

Von maßgeschneiderten Lösungen unseres Betriebes.

Aufarbeitung von Möbeln
Meister Innungsbetrieb
Böden wie Parkett / Kork
Individueller Innenausbau
Einrichtung nach Maß
Natürlich reparieren wir
Türen, Haustüren
Einbau und Lieferung von PaX Türen und Fenstern

Inhaber: A. Erik
Nürnberger Straße 39
90513 Zimndorf

Büro: **0911 4010302**
Werkstatt: 0911 6002804

www.der-enk.de

Don Corleone
Haarschnitt + Bart-Trim + Kont. Rasur
Frank Sinatra
Haarschnitt + Nass-Rasur
Hardy Krüger
Haarschnitt + Bart-Trim

Gustavstraße 28, Fürth
0911 - 93 89 96 16

EST 1924
DONGIUSEPPE
Barber Shop
www.dongiuseppe.de

**Feuchte Mauern?
Abfallender Verputz?
Schimmel? Salpeter?**

Trockene Wände mit dem **bjk-Dicht-System** ohne Aufgraben. Auch für Häuser ohne Keller. Beratung vor Ort? Einfach anrufen bei:

bautenschutz katz GmbH ☎ 0 9122/79 88-0
Ringstraße 51 · 91126 Rednitzhembach
www.bautenschutz-katz.de

Lehnen Sie sich zurück!
Wir verkaufen und vermieten Ihre Immobilie für Sie sorgenfrei und zum Bestpreis!

Bernd Barthmus Markus Zachmann

b&z Immoservice
Ihre Immobilien Profis im Landkreis Fürth
0911 / 528 59 402
info@bz-immoservice.de
www.bz-immoservice.de

**Immobilienverkauf
Immobilienvermietung
Immobilienfinanzierung**

Fordern Sie jetzt eine kostenlose Marktwerteinschätzung Ihrer Immobilie an!

ivd Mitglied im IVD
Verband der Immobilienberater, Makler, Verwalter und Sachverständigen

NATURSTEINE
BETON-Tankstelle
LEGIO-Betonblöcke
Sand-Barthel GmbH

Sand, Kies, Schotter, Mineralbeton
Humus, Rindenmulch, Findlinge
Quellsteine, Gabionensteine
Kalk-, Granit- und Basalt-Splitt
Granit-Leisten, -Palisaden, -Pflaster

BIG BAG's * Lieferservice

Bronnamberger Weg, Zimndorf
Einfahrt: Thomas-Mann-Strasse
Tel.: 0911/60 79 18 * Fax: 0911/60 79 11
www.sand-barthel.de

EGGERER
Verlege- & Schleifservice
Wir Parkett & Laminat

-Verlegung von Parkett,
Fertigparkett, Laminat & Kork
-Schleifen von Parkett- & Dielenböden
-Schleifen von Treppen
-Versiegeln & Ölen von Treppen,
Parkett- & Dielenböden
-Anbringen von Sockel- &
Übergangleisten

Tel/Fax: 09103/43 23 714
Mobil: 0174/31 24 163
E-Mail: egerer-michael@gmx.de
Wir beraten Sie gerne!
Michael Eggerer
Brandstätterstr. 14 90556 Cadolzburg

Baugrundstücke gesucht!

R+S IMMOBILIEN GMBH

IHR QUALIFIZIERTER PARTNER RUND UMS HAUS

Hausbau ist Vertrauenssache

- KfW-Effizienzhaus
- Wärmepumpe
- Fußbodenheizung
- WU-Beton Keller
- hochw. Ausstattung
- massiv gebaut
- Bauzeitgarantie
- Festpreisgarantie

(Hausfestpreise zzgl. BNK & Grund)

Doppelhäuser in KfW-70 & KfW-55 Bauweise

Einfamilienhäuser in KfW-70 & KfW-55 Bauweise

R+S Hausbau • Bucher Str. 3a • 90522 Oberasbach • 0911-69 72 26 • www.rs-hausbau.de

WIR MACHEN SOMMERPAUSE UND WÜNSCHEN IHNEN ALLEN SCHÖNE FERIE!
Das nächste Landkreis Magazin Fürth erscheint am 30. August 2018.
Anzeigenschluss ist am 21. August 2018.



Jugend

JobChecker waren wieder aktiv

Fürth – Ab der 8. Klasse stellt sich bei vielen Jugendlichen die große Frage, wie es nach der Schule weitergeht. Viele entwickeln mit der Zeit eine Vorstellung davon, welchen Beruf sie ergreifen möchten und in welchem Unternehmen sie sich bewerben wollen. Aber wie bereiten sie sich am besten vor? Was erwartet sie bei einem Vorstellungsgespräch und wie können sie vermitteln, dass sie die Ausbildungsstelle tatsächlich interessiert?

Für all diese Fragen standen auch in diesem Jahr die ehrenamtlich tätigen JobChecker im Sitzungssaal des Fürther Landratsamtes bereit. Experten verrieten Schülerinnen und Schülern ab der

8. Klasse aller Schultypen im Landkreis Fürth Tipps und Tricks rund um das Thema Bewerbung.

Um am JobChecker teilnehmen zu können, mussten die Jugendlichen im Vorfeld zur Veranstaltung eine schriftliche Bewerbung für ihren Wunschberuf an die Kommunale Jugendarbeit senden. Anschließend erhielten sie eine Einladung für das Bewerbungstraining.

Beim JobChecker, der von der Kommunalen Jugendarbeit im Landkreis Fürth und dem Verein 1-2-3 e.V. organisiert wird, durchliefen die Schüler dann acht verschiedene Stationen und erhielten z.B. Tipps zum Auftreten, zum Styling und der schriftlichen Bewerbung. Auch ein realitätsnahes Vorstellungsgespräch

gehörte zum Programm. An einer Station wurde ein „online-check“ durchgeführt und der öffentliche Auftritt der Jugendlichen in den sozialen Medien analysiert. Am Ende gab es für jeden Teilnehmer eine Einschätzung über seine Stärken und Schwächen. Zudem bestand die Möglichkeit, professionelle Bewerbungsfotos anfertigen zu lassen.

„Ich freue mich, dass auch in diesem Jahr wieder über 160 Jugendliche an unserem Bewerbungstraining teilgenommen haben und diese Möglichkeit einer guten Vorbereitung und Übung für zukünftige Bewerbungen genutzt haben,“ sagte Werner Gloss, stellvertretender Vorsitzender des Präventionsvereins 1-2-3 e.V.

*Ein Platz
für einen
Spatz*

Das Kreisjugendamt Fürth freut sich
über neue Pflegeeltern. Interesse?
Telefon 0911 / 97 73-12 95

www.landkreis-fuerth.de

LandkreisFürth
Leistungsfähig. LebensFroh.



Foto: tk

Feuerwehren

„Freudentränen“: 25 Jahre Feuerwehrjugendtage

Großhabersdorf – Die Jugendfeuerwehr-Tage im Landkreis Fürth haben Mitte Juli zum 25. Mal stattgefunden. Rund 200 Teilnehmer machten mit.

Gewonnen hat erneut die Jugendfeuerwehr aus Egersdorf-Wachendorf, wie schon in den vergangenen beiden Jahren. Dazu gratulierten Schirmherr Landrat Matthias Dießl und Bürgermeister Friedrich Biegel sowie mehrere Ehrengäste. Der Samstag stand im Zeichen eines Feu-

erwehrwettbewerbs, bei dem die Jugendlichen diverse, meist feuerwehrspezifische Aufgaben zu bewältigen hatten. Unter anderem wurde das Wissen in Erster Hilfe und Gerätekunde sowie körperliches Geschick gefordert. Das Wetter spielte nicht ganz mit, es regnete zeitweise. „Aber die Feuerwehr ist Wasser gewöhnt, oder es waren Freudentränen zum 25. Jubiläum“, meinte Matthias Dießl. Er dankte der Kreisbrandinspektion für die Organisation, besonders den für die Feuerwehrjugend verantwortlichen Erwin Kreß. Fried-

rich Biegel schloss sich dem Dank und den Glückwünschen an.

Kreisbrandrat Dieter Marx bedankte sich für den guten Verlauf. Sein weiterer Dank galt der Gemeinde Großhabersdorf und der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr. Die Gemeinde hat 1000 Euro für das Zeltlager gespendet, die Sparkasse weitere 1500 Euro. Marx und Kreß organisierten die Feuerwehrjugendtage 18 Jahre lang. Beide geben ihre Ämter zum Jahresende ab – somit war es für beide auch eine besondere Veranstaltung. (tk)

Feuerwehren

Feuerwehrynachwuchs legte erste Prüfung ab

Roßtal – 23 Mädchen und Jungs haben die Jugendleistungsspanne abgelegt und damit die erste Feuerwehrprüfung ihres Lebens bestanden. „Ich hoffe, ihr bleibt bei euren Wehren so engagiert, denn wir brauchen dort immer Nachwuchs“, sagte Landrat Matthias Dießl und bedankte sich bei den Jugendlichen sowie ihren Betreuern.

Von den angehenden Feuerwehrfrauen und -männern mussten verschiedene Aufgaben gelöst werden. Dazu zählten das Anlegen verschiedener Knoten und Stiche, das Auswerfen von Schläuchen innerhalb eines begrenzten Feldes, das Zielwerfen einer Feuerwehrleine, oder auch das Kuppeln von zwei Saugschläuchen. Sogar ein echter Einsatz – ein gemeldeter Fahrzeugbrand – war diesmal

dabei, der aber zu keiner großen Verzögerung bei den Prüfungen führte.

Maximal konnten dabei 50 Punkte erreicht werden. „Einige Teilnehmer absolvierten den Parcours fehlerfrei“, betonte Kreisbrandrat Dieter Marx. Er bedankte sich bei der Freiwilligen Feuerwehr Roßtal, die den Test wieder ausgerichtet hatte. Glückwünsche überbrachte auch Roßtals Bürgermeister Johann Völkl,



Die Jugendlichen mussten ihr Können unter Beweis stellen

der den Jugendlichen viel Erfolg für die weitere Laufbahn bei der Feuerwehr wünschte. (rb)

Gesundheit

Typisierungsaktion der DKMS in Puschendorf

Puschendorf – Zu einer Typisierungsaktion der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS) ruft die Gemeinde Puschendorf auf. Der Gärtner des gemeindlichen Bauhofs erhielt nach einigen Untersuchungen die erschreckende Diagnose Leukämie. Der zweifache, 36-jährige Familienvater ist dringend auf eine Stammzellenspende angewiesen.

Die Typisierungsaktion findet am Samstag, 1. September 2018, in der Zeit von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr in der

Eichwaldhalle Puschendorf (Waldstraße 30) statt. Schirmherr der Aktion ist der 1. Bürgermeister Wolfgang Kistner. „Ich selbst habe mich schon vor vielen Jahren registrieren lassen und weiß, wie unkompliziert das funktioniert“, so Landrat Matthias Dießl, der alle Bürgerinnen und Bürger ermuntert, sich an der Aktion zu beteiligen. Als Stammzellenspender kann sich jede/r registrieren lassen, der gesund und zwischen 17 und 55 Jahre alt ist. Da jede Registrierung entsprechende Kosten verursacht, sind auch Geldspenden an die DKMS willkommen.

REGISTRIEREN,
BLUTKREBS
BESIEGEN

dkms.de

DKMSx
WIR BESIEGEN BLUTKREBS

DKMS Spendenkonto:
IBAN: DE64641500200000255556
BIC: SOLADES1TUB
Verwendungszweck: Björn

Nähere Infos zur Stammzellenspende erhalten Sie unter www.dkms.de.

Soziales

Institut für notfallmedizinische Bildung in Stein geplant: Manfred Roth-Stiftung steuert 10 000 Euro bei

Zirndorf – Im Sinne von Manfred Roth setzt die nach ihm benannte Stiftung ihre Arbeit konsequent fort: Seit dem Tod des 2010 verstorbenen Fürther Unternehmers und NORMA-Gründers ist bereits eine Vielzahl von Spenden an soziale, kulturelle, bildungsfördernde und wissenschaftliche Einrichtungen ausgeschüttet worden. Aktuell darf sich jetzt die in Stein ansässige Arbeitsgemeinschaft Notfallmedizin Fürth e. V. (AGNF) über eine Spende in Höhe von 10 000 Euro freuen, die Landrat Matthias Dießl vermittelte.

Die AGNF plant zusammen mit dem Klinikum Fürth ein Institut für notfallmedizinische Bildung. Es soll in Stein entstehen. Ziel ist ein leistungsstarkes Netzwerk bestehend aus Akteuren mit großer Erfahrung in den Bereichen Notfallmedizin, Rettungswesen und Gefahrenabwehr kombiniert mit wissenschaftlicher Expertise. Das Institut soll vor allem Forschungsprojekte in verschiedenen Fachbereichen initiieren, durchführen und veröffentlichen – vor allem geht es um die notfallmedizinische Bildung und die Patientensicherheit. Das Institut wird ein eigenes hochwertiges Bildungsprogramm ausschreiben, das vor allem an akademi-



Feierliche Scheckübergabe an die AG Notfallmedizin Fürth e.V.

sche Teilnehmer adressiert sein wird.

Landrat Matthias Dießl dankte der AGNF für das Engagement und die Zukunftspläne. Der Landrat freute sich besonders, dass die AGNF in Stein ein neues Gebäude plant, in das die AGNF selbst aber auch das Institut einziehen soll.

Die Arbeitsgemeinschaft Notfallmedizin Fürth wurde 2006 gegründet und betreibt als gemeinnütziger und eingetragener Verein eine Bildungseinrichtung

für Notfallmedizin und Rettungswesen.

In Anwesenheit des Vorstandes der Manfred Roth-Stiftung, Dr. Wilhelm Polster, nahmen für die AGNF die drei Vorstandsmitglieder Dr. med. Bernd Landsleitner, Christian Gußner und Petra Guttenberger, MdL, den Scheck dankbar entgegen und wiesen auf den hohen Nutzen der erhaltenen Hilfestellung hin. Damit sei der Startschuss für das geplante Institut nun gesichert.

Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

NEUE SERIE: Buslinien im Landkreis Fürth

Heute: LINIE 112



Fahrplan der Linie 112



INTEGRATION DER LINIE 111 IN DIE LINIE 112

Neu seit Juli 2018 ist die Übernahme der bisher einzigen Fahrt der Linie 111 frühmorgens von Cadolzburg nach Fürth Hauptbahnhof in den Fahrplan der Linie 112. Die Linie 111 verkehrt nicht mehr. Die Hauptstrecke der Linie 112 mit regelmäßiger Bedienung führt von Fürth über Zirndorf nach Roßtal und verbindet unter anderem die beiden Standorte des Landratsamtes in Fürth und Zirndorf. Außerdem gibt es verschiedene Umsteigemöglichkeiten zur Regionalbahn, S-Bahn, U-Bahn und zum Bus. Die Firma Schmetterling bedient die Linie mit modernen Niederflerbussen im unverwechselbaren Landkreis Fürth-Design.

FAHRTENANGEBOT

Mo – Fr: 5:00 – 19:00 Uhr
 Samstags: 7:00 – 14:00 Uhr
 Sonntags: keine Fahrten

— reguläre Strecke
 - - - einzelne Fahrten





Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung 785/17

Mit der Linie 112 kommen Sie zum Beispiel...

- 1 ... zum **Landratsamt Fürth, Standort Zirndorf**
Haltestelle: Banderbacher Straße
- 2 ... zum **Landratsamt Fürth, Standort Fürth**
Haltestelle: Stresemannplatz
- 3 ... zur **Realschule Zirndorf**
Haltestelle: Banderbacher Straße
- 4 ... zum **Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium** Oberasbach
Haltestelle: Oberasbach Gymnasium Wendeschleife
- 5 ... zur **Hans-Böckler-Schule** in Fürth
Haltestelle: Saarbürger Straße
- 6 ... zu den **Dambacher Werkstätten für Behinderte**
in Fürth-Dambach, Haltestelle: Alte Veste
- 7 ... zum **Stadtbummel nach Fürth**
Haltestelle: Fürth Hauptbahnhof
- 8 ... zum **Playmobil Funpark** in Zirndorf
Haltestelle: Kreuzung bzw. Schwabacher Straße
(12 Min. Fußweg)

Interessante Umsteigemöglichkeiten bestehen an diesen Haltestellen:

- 9 „Roßtal Wegbrücke“ zur S-Bahn nach **Ansbach** und **Nürnberg**
- 10 „Zirndorf Bahnhof“ zur Linie 150 nach **Bronnamburg / Banderbach / Weiherhof**
- 11 „Fürth Hauptbahnhof“ mit **zahlreichen Umsteigemöglichkeiten**
- 12 „Fürth Jakobinenstraße“ zur U-Bahn nach **Nürnberg**



Ihr Kontakt im Landratsamt:
Andrea Müller, 0911-9773-1368
a-mueller@lra-fue.bayern.de



Den Fahrplan der Linie 112
finden Sie auch
unter www.vgn.de



Weitere Informationen unter
www.landkreis-fuerth.de/bus

Soziales

Sammlung Müttergenesungswerk: Landrat ehrt beste Sammler

Stein – Landrat Matthias Dießl hat zusammen mit Claudia Banea vom Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Fürth e.V. und Schulleiter Gerhard Nickl die besten Sammlerteams aus dem Landkreis am Gymnasium Stein geehrt.

„Viele Schülerinnen und Schüler haben sich auch in diesem Jahr wieder an der Sammlung beteiligt. Dadurch sind über 4500 Euro zusammengekommen. Vielen Dank für euren Einsatz“, richtet sich Landrat Matthias Dießl an die Schülerinnen und Schüler und weiter „Dank eures tollen Sammelergebnisses haben wir nun tatsächlich die Marke von 60.000 Euro seit Beginn der Sammlungen im Landkreis Fürth erreicht.“

Eine tolle Aktion haben sich in diesem Jahr die Schüler des Gymnasiums Stein überlegt und eine Rosenaktion in ihrer Schule gestartet und damit 186,95 Euro gesammelt. Neben dem Gymnasium Stein hat sich auch die Mittelschule Cadolzburg und die Realschule Zirndorf an der Sammlung beteiligt.

Den höchsten Einzelbetrag sammel-



Die besten Sammler wurden am Gymnasium Stein geehrt

ten Andreas Deitche, Marc Lei und Victoria Stürz (Klasse 6c, Gymnasium Stein) mit 163,39 Euro, gefolgt von Lara Bayer und Louisa Ibler (Klasse 5d, Gymnasium Stein) mit 160,36 Euro und Sarah Wild und Ela Erdogan (Klasse 5d, Gymnasium Stein) mit 160,08 Euro. Sie konnten sich zusammen mit den weiteren Sammlern

neben der Urkunde auch über eine Trinkflasche und Freikarten für die Boulderhalle „Der Steinbock“ freuen.

Die Sammlung wird jährlich vom Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Fürth e.V. organisiert. Für die Auszahlung war in diesem Jahr das Rote Kreuz zuständig.

Soziales

Neuer Lions Club-Präsident stellte sich vor

Zirndorf – Der Unternehmer Ulrich Kohler ist der neue Präsident des Lions Club Zirndorf. Bei seinem Antrittsbesuch im Landratsamt berichtete er Landrat Matthias Dießl von seinen Plänen.

So will er Aktivitäten für ältere Menschen in den Mittelpunkt stellen. Das zeigt sich auch beim 30. Weinfest im Zimmermannspark (07. - 09.09.2018): Der Erlös soll unter anderem an die de-



menzfreundliche Stadt Oberasbach für das Projekt „Die Montagsmaler“ und das Kreativzentrum Zirndorf gehen. Ein ganz neues Projekt soll beim Weinfest vorgestellt werden. Auch das Museum Zirndorf soll eine Spende erhalten. Der Lions Club Zirndorf besteht seit 30 Jahren. Das Jubiläum wurde bereits gefeiert. Matthias Dießl wünschte Ulrich Kohler gutes Gelingen für sein Amt und sicherte wieder seine Hilfe beim Weinfest als ehrenamtliche Bedienung zu. (rb)

„Gefällt mir!“

Der Landkreis bei Facebook

Besuchen Sie uns auf unserer Facebook-Seite unter <http://facebook.de/landkreisfuerrth>. Sie finden dort viele Veranstaltungstipps und Ausflugsziele in der Region.



Wirtschaft

Baustellenfest in Untererasbach: Hainbergsiedlung um barrierefreie Wohnungen erweitert

Oberasbach – In der Hainbergsiedlung in Untererasbach entsteht nach 25-jähriger Pause wieder ein Neubau. 38 Zwei- und Dreizimmerwohnungen mit 53 bis 75 Quadratmetern Wohnfläche und mit eigener Tiefgarage werden an der Ecke Lilien-/Asterstraße von der Wohnungsgenossenschaft Fürth-Oberasbach neu gebaut. „Die Investitionskosten betragen etwas mehr als acht Millionen Euro, das Projekt ist das bis dato größte der Genossenschaft in diesem Wohnquartier“ berichtete das geschäftsführende Vorstandsmitglied Roland Breun in seiner Rede vor rund 80 geladenen Gästen.

Die Wohnungen sind allesamt barrierefrei und teils behindertengerecht. Sie sind für Interessenten jeden Alters gedacht, die sich keine teure Eigentumswohnung leisten können und auch keinen Anspruch auf eine Sozialwohnung

haben. Fast alle Wohnungen sind bereits fest vergeben. „Wichtig war uns die ökologische Ausrichtung: Die nachhaltige Ziegelbauweise ohne Außen-Dämmung, Solar- und Photovoltaikanlagen und eine Lüftungsanlage sorgen für gesundes und umweltfreundliches Wohnen“ so Breun.

Höhepunkt des Baustellenfestes war die Enthüllung eines Wandgemäldes des renommierten Künstlers Béla Faragó, das eine Szene im Lager des Feldherrn Wallenstein im Jahr 1632 zeigt. Der Boden, auf dem sich das Baugelände befindet, war Teil des größten Feldlagers des 30-jährigen Krieges. 50.000 Soldaten und 30.000 Frauen, Kinder, Händler und Handwerker befanden sich für vier Wo-



chen hinter den Holzpalisaden und Erdwällen.

In ihren Grußworten bedankten sich Bürgermeisterin Birgit Huber und Landrat Matthias Diebl für das Engagement der Genossenschaft zur Vergrößerung des Wohnungsangebotes in der Stadt Oberasbach.

Sport

Firmenlauf der Stadt Langenzenn: Landratsamt zum ersten Mal dabei



Langenzenn – Erfolg für das Team des Fürther Landratsamtes beim Langenzenner Firmenlauf: Dominik Mages, der im Bereich des Klimaschutzes und Energiemanagements arbeitet, wurde bei den Herren Erster, gefolgt von Peter Stengel (Cadion AS Vertriebs GmbH) und Andreas Bühn, der für Jonny Welsch GmbH lief. Bei den Damen wurde Landratsamts-Auszubildende Corinna Bittel Erste, gefolgt von Alicia Jacobi (Walther Dachziegel GmbH) und Franziska Stengel von Gigahertz Solutions GmbH. Neben den beiden Erstplatzierten und Landrat Matthias Diebl bestand das Team des Landratsamtes aus 15 weiteren Personen. Den Startschuss für den beliebten Lauf hatte der 2. Bürgermeister Erich Ammon gegeben, nachdem der 1. Bürgermeister Jürgen Habel ebenfalls als Läufer am Start war. Der soziale Gedanke spielte beim 5. Firmenlauf wieder eine wichtige Rolle: 1,50 Euro pro Teilnehmer aus der Startgebühr gingen in diesem Jahr an das Jugendhaus „Alte Post“.

Werden Sie Tagesmutter!

Sie arbeiten gern mit Kindern, sind zuverlässig, kontaktfreudig und einfühlsam? Absolvieren Sie beim fmf FamilienBüro einen fundierten Qualifikationskurs. Der kostenfreie Kurs ist ein wichtiger Bestandteil für den Erhalt einer offiziellen Pflegeerlaubnis des Jugendamtes. Weitere Infos und Termine unter Telefon: 0911-255 229-0 oder auf unserer Homepage.

fmf-FamilienBüro gGmbH
Bahnhofstraße 1, 90547 Stein

Vermitteln. Beraten. Qualifizieren.
www.fmf-familienbuero.de



fmf FamilienBüro
Kindertagesbetreuung

Werden Sie Tagesmutter!
Einfach QR-Code scannen und informieren!



2 x IN IHRER NÄHE



Als einer der größten ambulanten Reha- & Therapieanbieter in Bayern können Sie sich auf uns verlassen.

Therapiezentrum für

**PHYSIOTHERAPIE, ERGOTHERAPIE,
LOGOPÄDIE, MASSAGEN &
MEDIZINISCHES TRAINING**



CARRÉ FÜRTHER FREIHEIT

Gustav-Schickedanz-Straße 2 • 90762 Fürth
Jetzt Termin vereinbaren: **0911 8911930**

DIREKT IM ZIM - MEDIZIM

Nürnberger Straße 29a • 90513 Zirndorf
Jetzt Termin vereinbaren: **0911 81007830**

www.med-aktiv.de

SONNE SATT – FERIEN ZUHAUSE

Wir wünschen allen
Kunden eine schöne
Sommerzeit!

Werbeangebote gelten ab sofort – solange Vorrat reicht.
Abbildungen ähnlich. Irrtümer vorbehalten.



Stück
99,99

**Original Kettle 47
WEBER HOLZKOHLEGRILL**

Deckelthermometer,
Kohlehalter, Ascheschale



Stück ab
799,-

**Classic XL Sun
STRANDKORB** versch. Designs

geflochtener Innenkorb und
herausnehmbare Polster

20%

AUF ALLE VORRÄTIGEN
STRANDKÖRBE!

Gartenwelt
Dauchenbeck
grün erleben

Gartenwelt Dauchenbeck e.K. • Inhaberin: Monika Dauchenbeck • **Mainstraße 40 • 90768 Fürth-Atzenhof**
Gartenwelt Dauchenbeck GmbH & Co. KG • Inhaber: Christina & Mirja Dauchenbeck • **Am Jakobsweg 15 (Hofäckerweg) • 90547 Stein-Oberweihersbuch**
Tel.: 0911/97722-0 • Mo.–Fr. 8.30–19.00 Uhr • Sa. 8.00–17.00 Uhr • www.gartenwelt-dauchenbeck.de

- Logoentwicklung
- Geschäftsausstattungen
- Broschüren & Kataloge
- Flyer/Plakate
- Messgestaltung
- Onlinekonzepte
- Screendesign
- Außenwerbung
- Konzeption

Scharvogel Grafikdesign



Pfalzhausweg 69 | 90556 Cadolzburg | Tel.: 09103 - 700 99 - 95 | mail@scharvogel-grafikdesign.de | www.scharvogel-grafikdesign.de

Ihre Werbeagentur in der Metropolregion!



LEADER

Austoben mit Lehm: Kinder hatten im Zenngrund viel Spaß

Langenzenn – Kurz vor den Schulferien konnten Kindergärten, Schulen und Privatpersonen das Naturmaterial Lehm eine Woche lang in der Ziegelei Wienerberger erkunden. Damit sollte die ehemalige Bedeutung des Tonabbaus als traditionelles Kulturgut wiederhergestellt und das Wissen darüber erhalten und weitergegeben werden.

Insgesamt beteiligten sich circa 500 Kinder bis zur 6. Klasse an den Aktionen. Die Umweltpädagogin Stephanie Heim, die das Konzept für die Lehmtage geschrieben hat, und Ulrike Ringel vom Naturamt Langenzenn sorgten für die reibungslose Organisation der Aktionen und die Firma Wienerberger stellte Material und Personal zur Verfügung.

Bei hochsommerlichen Temperaturen genossen es die kleinen Besucher, dass sie sich so richtig mit dem Naturmaterial austoben und ihrer Kreativität freien Lauf lassen konnten. Den ersten Wow-Effekt hatten die Kinder bei der Besichtigung der Grube, erzählt lachend Ernst Stöhr von der Firma Wienerberger. Die terrassenförmigen verschieden farbigen Abbauf Flächen, die Weite der Grube und die gigantischen Massen an Ton und Sand wirkten auf die Besucher im ersten Augenblick überwältigend.

Anschließend begann der praktische Teil des Projekts, bei dem es keine Anweisungen wie aus dem Lehrbuch gab, son-

dern die Kinder Experimente zu den Themen Bodenkunde, Geologie und Ökologie machen konnten. Die Materialien Ton, Sand und Wasser wurden großflächig direkt auf dem Boden mit den nackten Füßen so lange bearbeitet, bis feinkörniger Lehm entstand. Bereits am ersten Aktionstag fertigten die Schüler in drei Stunden einen Lehmofen, in welchem Lehmziegel, Kartoffeln und Brot gebacken wurden.

Eine andere Gruppe baute ein Monsterhaus, einschließlich Monster, oder eine Lehmwand mit Stroh und Zweigen. Wer es etwas kleinformatiger wollte, bearbeitete Lehmfliesen oder Figuren. Am letzten Tag des Projekts wurden die Ergebnisse den Schirmherren, Bürgermeister Jürgen Habel und dem stellvertretenden Vorsitzenden der LEADER Region Landkreis Fürth e.V. Kurt Krömer, Kreis- und Stadträten vorgestellt.

Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit dem Naturamt Langenzenn, der regionalen Bildungslandschaft Wald und dem Umweltbildungsnetz „Draußen sein“ gestartet. Es wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten und dem deutschen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung im ländlichen Raum gefördert. Das EU-Förderprogramm LEADER steuerte über 3.300 Euro bei, wie der stellvertretende LEADER-Vereinsvorsitzende Kurt Krömer betonte. Er bedankte sich für die Organisation der Lehmtage. (sh)



Kaffeerösterei | Lagerverkauf | Genusswelt | Geschenkservice
| Seminare | Kaffeemaschinen - Beratung - Verkauf - Reparatur |



„Sag mir die schönen drei Worte!“ „Hier dein Kaffee!“

Espresso **one**

di mio gusto

Am Farrnbach 8 | 90556 Cadolzburg | www.espressone.de | Telefon: 09103/71332-0

Frisur & Make up



*Frauen
Zimmer*

Telefon: 0911 32 38 28 28

Gustavstraße 54, Fürth

www.frauenzimmer-fuerth.de

WILHERMSDORF

„Wohnen am Wiesengrund“

- > 34 barrierefreie Wohnungen für jedes Alter
- > Toplage in einem schnell wachsendem Ort mit perfekter Anbindung zur Metropolregion Nürnberg, Fürth, Erlangen
- > zentrale Lage gegenüber Bahnhof und Einkaufszentrum

BAUBEGINN 2018



**KfW
55**

**5.000.-
Euro
GESCHENK!**



CBW GmbH
VERBAUEN, STRUKTUREN, INSTALLATION
Ludwigstraße 3 • 90478 Cadolzburg

Ihr Ansprechpartner

Otmar Eder
Dipl. Betriebswirt (ABG)
Geschäftsführer der CBW GmbH
☎ 0171 - 577 44 22
✉ otmar.eder@ehs-consult.net

Landkreis
Magazin

Danke für Ihr Vertrauen!

RRS[®]
www.rrs.de

Rohrreinigungs-Service RRS GmbH

Das Original seit 1972

RRS.de Neumühlweg 129 - Nürnberg ☎ 0911-68 93 680



HACKER
Büromöbel



Rückenprobleme?
Wir haben Ihren Stuhl!

Am Farrnbach 6 • 90556 Cadolzburg
Tel.: 09103 / 82 35 • Fax 09103 / 5231
info@hacker-bueromoebel.de
www.hacker-bueromoebel.de

Scharvogel Grafikdesign

Ihr Kontakt zu uns:

Scharvogel Grafikdesign
Pfalzhausweg 69
90556 Cadolzburg

Tel.: 09103 - 700 99 97
anzeigen@lkm-fuerth.de
www.lkm-fuerth.de



Einfach mal raus!

Genießen Sie den Moment mit Ihrem eBike...



Wir bieten Ihnen:

- die größte Auswahl an eBikes in der Region
- optimale Radanpassung für maximalen Fahrspaß
- Urbane Radbekleidung
- Fachwerkstatt

Schmidt Pedelec and More GmbH

Regensburger Str. 53-55 | 90478 Nürnberg | Tel. 0911 / 89606083 | www.pedelec-schmidt.de



WIR MACHEN SOMMERPAUSE UND WÜNSCHEN IHNEN ALLEN SCHÖNE FERIE!

Das nächste Landkreis Magazin Fürth erscheint am 30. August 2018.

Anzeigenschluss ist am 21. August 2018.



Fairtrade

Wie aus altem Brot leckere Chips werden: Fairtrade-Schülertag in Zirndorf



Zirndorf – Über 60 Schüler beschäftigten sich einen Vormittag lang mit dem Thema fairer Handel. Beim ersten Fairtrade-Schülertag im Gemeindehaus von St. Rochus Zirndorf gab es neben einem Impulsvortrag auch verschiedene Workshops für die Schülerinnen und Schüler der drei Fairtrade-Gymnasien Oberasbach, Langenzenn und Stein sowie der Realschule Zirndorf.

„Der Tag, den wir für euch organisiert haben, soll auch ein kleines Dankeschön für euer Engagement sein“, sagte Landrat Matthias Dießl zu Beginn der Veranstaltung. Er kündigte an, dass die Schulen bald mit Fairtrade-Bällen ausgestattet werden sollen. Die Lieferung sei bereits unterwegs.

Anschließend stellte Frank Braun, Eine Welt-Promotor für Nordbayern, in seinem Einstiegsvortrag die Sustainable Development Goals (SDGs) vor. Dies sind von der UN entwickelten Nachhaltigkeitsziele, die eine nachhaltige Entwick-

lung auf der ganzen Welt fördern sollen. Beispiele für diese Ziele sind: „kein Hunger“, „hochwertige Bildung“, „sauberes Wasser“, „menschenwürdige Arbeitsbedingungen“, „nachhaltige Städte und Gemeinden“ oder „Maßnahmen zum Klimaschutz“. Frank Braun betonte, dass hierfür auch bei uns Maßnahmen ergriffen werden müssten. Diskutiert wurde die Frage: Was brauche ich wirklich? Was muss dafür gekauft werden und was kann einfach benutzt werden? Die Schüler betonten, dass viele Dinge auch geliehen und gemeinsam genutzt werden könnten. Auch der faire Handel und ein bewusster Konsum wurden aufgegriffen. Frank Braun forderte die Schüler auf, sich weiter an ihren Schulen zu engagieren und sich für die Erreichung der Ziele einzusetzen.

In den Workshops ging es unter anderem um faire Sportartikelindustrie und Textilien, um Lebensmittelverschwendung. Die Schüler und Lehrer konnten viele neue Ideen und erste Pläne zu weiteren Aktionen entwickeln.

Im Workshop zu Lebensmittelverschwendung wurde aus altem Brot Brotchips hergestellt, die im Anschluss von allen probiert wurden und sehr gut ankamen.

Das Rezept zum Nachmachen: Brotchips

Zutaten:

- Trockenes Brot, Baguette, Semmeln, Brezen, o.ä.
- Öl
- Frische oder getrocknete Gewürze (Salz, Pfeffer, Rosmarin, frischer Knoblauch, etc.)

Zubereitung

Brot in feine Scheiben schneiden und auf einem Blech auslegen. Die Scheiben mit Öl beträufeln und nach Geschmack würzen. Bei mind. 180 Grad Umluft im Ofen trocknen und bräunen (ca. 10 Minuten).



Aktuell

Fahrsicherheitstraining für jedermann

Fürth – Die Verkehrswacht Fürth e.V. führt auch im Jahre 2018 wieder ein Fahrsicherheitstraining für jedermann, insbesondere Seniorinnen und Senioren, durch.

Die Teilnehmer werden mit ihrem eigenen Fahrzeug verschiedene Situationen unter der Anleitung von erfahrenen Polizeibeamten und Fahrlehrern üben. Dazu gehören beispielsweise Gefahrbremung, Ausweichfahren, Ein- und Ausparken und Vollbremsung unter Aquaplaning. Selbstverständlich hat das Ergebnis des Trainings keinerlei Einfluss auf den Führerschein.

Für das Fahrsicherheitstraining wird eine Teilnahmegebühr von 45 Euro erhoben, darin inbegriffen sind Getränke.

Das Training findet statt am **Samstag, 22.09.2018** auf dem Verkehrsübungsplatz in Sack/Boxdorfer Straße 2 b in 90765 Fürth.

Geübt wird in zwei Gruppen, entweder vormittags von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr (Gruppe 1), oder nachmittags von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr (Gruppe 2).

Interessenten können sich ab sofort bei der Verkehrswacht Fürth e.V., E-Mail ver-

kehrswacht-fuerth@t-online.de oder telefonisch unter (0911) 974 1031 anmelden. Bitte teilen Sie bei der Anmeldung auch mit, in welcher Gruppe Sie üben möchten. Je nach Teilnehmerzahl ist die Änderung des Programmablaufs oder die Absage der Veranstaltung vorbehalten.

Die Teilnahmegebühr in Höhe von 45 Euro kann auf das Konto der Verkehrswacht Fürth e.V. IBAN DE 26762500000380022392 BIC BY-LADEM1SFU unter dem Stichwort „Fahrsicherheitstraining“ überwiesen werden. Die Anmeldung wird erst bei Eingang der Teilnahmegebühr wirksam!

Sparkasse: Gewinner des Monats

Zirndorfer Kirchengemeinde erhält 500 Euro von „Gut für Fürth. Stadt und Land“

Zirndorf – Die Sparkasse Fürth und ihre Medienpartner (Landkreismagazin, Stadtzeitung und Franken Fernsehen) unterstützen das Projekt des Monats.

Die Online-Plattform ‚Gut für Fürth‘ ist mittlerweile eine feste Größe, wenn es darum geht ein soziales Vorhaben publik zu machen und einen Spendenaufruf wirksam zu platzieren. Denn hier finden regionale Hilfsprojekte und interessierte Bürger mit nur wenigen Klicks zusammen.

Zusätzlich prämiiert die Sparkasse Fürth auf „Gut für Fürth“ gemeinsam mit ihren Medienpartnern das erfolgreichste Projekt des Monats. Wer also am letzten Kalendertag des Monats die meisten Einzelspenden (ab zehn Euro) für seine Idee gesammelt hat, kann sich doppelt freuen. Dann gibt es obendrein noch 500 Euro.

Im vergangenen Monat gelang dies der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde in Zirndorf. Sie warb bei „Gut für Fürth“ für ihre Aktion in der Erstaufnahmeeinrichtung: Dort erhalten Flüchtlings-Familien mit neugeborenen



Baby-Paket für den Start ins neue Leben.

Kindern eine Baby-Wanne - gefüllt mit Windeln, Strampler, Fläschchen, Fieberthermometer und Pflegeprodukten. Damit will man Hilfestellung leisten, um den Menschen den Start ins neue Leben zu erleichtern. Schließlich ist die Geburt eines Kindes in einer vollkommen fremden Umgebung eine immense Herausforderung.

Insgesamt über 100.000 Euro kamen bisher bei „Gut für Fürth“ für soziale Projekte zusammen. Institutionen und Vereine können laufend ihre Ideen präsentieren und um Spenden werben. Die Beteiligung ist kostenfrei und alle Spenden gehen zu 100 Prozent an den Empfänger. Derzeit suchen über 100 Projekte Unterstützung.

Schulen/Senioren

Realschüler basteln für Senioren

Zirndorf – Die Koordinationsstelle für Seniorenangelegenheiten hat in Zusammenarbeit mit der Realschule Zirndorf und der benachbarten K&S Seniorenresidenz die Aktion „Schüler basteln mit den Bewohnern Türschilder“ ins Leben gerufen. Dies soll als Dauerprojekt weitergehen.

Das Türschild dient für die Bewohner als Orientierungshilfe. Dadurch sollen sie ihre Zimmer besser finden. Am Aktionstag wurden für 15 Bewohner individuell nach Wunsch gestaltete Türschilder gebastelt.

Von der Realschule waren die Lehrkräfte Ruth Diener und Jörg Schönauer dabei. Unterstützt mit Materialspenden für die Bastelaktion wurde die Aktion von Schreibwaren Wagner in Oberasbach, sowie von der Gartenwelt Dauchenbeck.



Schüler und Senioren arbeiten Hand in Hand

Gesundheit

Neuer Hitze-Newsletter des Gesundheitsamtes sensibilisiert an heißen Tagen

Landkreis Fürth – Wenn im Sommer die Temperaturen auf 30 Grad und mehr ansteigen, ist Vorsicht geboten. Wer einige Tipps beherzigt, kommt aber gut und gesund durch die heißen Tage des Jahres. Das Gesundheitsamt am Landratsamt Fürth startet deshalb einen Hitze-Newsletter. Er wird immer an Tagen verschickt, an denen es sehr warm werden soll und enthält nützliche Tipps, was bei extremer Hitzebelastung zu beachten ist. Der Hitze-Newsletter richtet sich zwar primär an Institutionen und Pflegeeinrichtungen, kann aber auch von Privatpersonen kostenlos bezogen werden.

Sobald der Deutsche Wetterdienst eine Hitzewarnung ausgibt und diese im Gesundheitsamt ankommt, wird das Gesundheitsamt die Hitzewarnung weitergeben und den Hitzenewsletter mitschicken. „Es geht darum, mit diesem Service Risikogruppen wie Bauarbei-

ter, SchülerInnen oder ältere Menschen zu schützen und die Verantwortlichen für diese Menschen zu sensibilisieren“, erklärt der Leiter des Gesundheitsam-

tes, Dr. Werner Hähnlein. Der Newsletter ist kostenlos. Wer diesen erhalten möchte, schreibt eine E-Mail an: gesundheitsamt@lra-fue.bayern.de.



Soziales

Wertstoffzentrum Veitsbronn: 30 Jahre im Zeichen von Umwelt und Arbeitsplätzen



Fotos: rb

In der Zenngrundhalle Veitsbronn wurde auf eine 30jährige Erfolgsgeschichte zurückgeblickt

Veitsbronn – Soziales Engagement, Schaffung von Arbeitsplätzen, aktiver Umweltschutz und kostengünstiges Einkaufen. All das vereint der Gebrauchtwarenhof in Siegelsdorf sowie die daran angeschlossenen Gebrauchtwarenhöfe in der Region seit nunmehr 30 Jahren. Das Jubiläum wurde in der Zenngrundhalle Veitsbronn gebührend gefeiert.

Geschäftsführer Walter Bartl und der Präsident des Diakonischen Werkes Bayern, Michael Bammessel, erinnerten an die Anfänge. So wurde im August 1988 das Projekt „Wertstoffhof Veitsbronn/Siegelsdorf“ durch die Initiative des Evangelischen Vereins zur Förderung jugendlicher und erwachsener Arbeitsloser gegründet. Die Abholung von Wertstoffen bei Privathaushalten begann mit fünf Arbeitsplätzen. Die Wertstoffe wurden dann nochmals sortiert, kontrolliert und schließlich der Wiederverwertung zugeführt.

Der Landrat hob den Umweltgedanken, der auch drei Jahrzehnte später noch eine große Rolle spielt, in seinem Grußwort besonders hervor. „Vermeintlicher“ Müll wird wiederverwendet statt entsorgt“, sagte er. „Es ist wirklich ein Grund zum Feiern, denn eine solche Einrichtung in dieser Form gibt es bayernweit wohl kein zweites Mal.“ Die gemeinnützige Wertstoffzentrum Veitsbronn gGmbH habe zudem schon viele Men-

schen mit einer schlechten Perspektive auf dem Arbeitsmarkt in Lohn und Brot gebracht.

Schon ein Jahr nach der Gründung konnten vier weitere Mitarbeiter und ein stellvertretender Betriebsleiter eingestellt werden. Der Landkreis Fürth unterstützte das Wertstoffzentrum durch die Übernahme von Personalkosten, später steuerte der Landkreis Mittel abhängig von der Menge der wiederverwerteten Wertstoffe bei. Heute erhält das Zentrum einen pauschalen Zuschuss. Ende 1990 wurden schon 1900 Tonnen Wertstoffe unzählige Styroporsäcke und 200 Neonröhren der Wiederverwertung zugeführt.

Im Jahr 1995 erfolgte dann eine wegweisende Erweiterung: Der Gebrauchtwarenhof in Veitsbronn-Siegelsdorf für intakte Möbel, Haushaltsgeräte und Hausrat wurde eröffnet – ein wichtiger Arbeitgeber, wie Bürgermeister Marco Kistner betonte.

Wie in einem Kaufhaus für Kurioses fühlt sich der Kunde beim Betreten des Wertstoffzentrums am Ende des Reitwegs in Siegelsdorf: Haushaltgegenstände, Kleidung, Möbel, Bücher, Spielzeug und vieles mehr – gut erhalten und wenig benutzt – machen dort Lust zum Stöbern und Entdecken, ein bisschen wie im Second Hand-Laden. Jedoch war die Grundidee eine ganz andere, erklärte Geschäftsführer Walter Bartl. Mit vier Angestellten startete 1995 der Gebrauchtw-

warenhof in dem alten Firmengebäude hinter dem Bahnhof, damit wiederverwendbare und funktionstüchtige Waren nicht entsorgt, sondern von anderen Menschen weiter verwendet werden.

Bewusst wurde das Warenangebot kostengünstig gehalten. Ein weiterer Fokus liegt auf der Wiedereingliederung und Qualifizierung von langzeitarbeitslosen Menschen durch Arbeitsförderungsmaßnahmen der Bundesagentur für Arbeit und den Jobcentern. Mittlerweile hat sich die Idee so etabliert, dass das Personal auf 51 Personen aufgestockt werden konnte.

In den vier Filialen in Bislohe, Nürnberg Höfen, Altenfurt und Heilsbronn fanden 400 Personen eine Beschäftigung in den Bereichen Verwaltung, Handwerk und Verkauf. Bei der Eingliederung stehen zwei Sozialpädagogen helfend zur Seite.

„Wir sind stolz, dass diese Einrichtung im Landkreis Fürth entstanden ist und mittlerweile auch in den Nachbarstädten funktioniert“, sagte der Landrat. Glückwünsche überbrachte auch Fürths OB Dr. Thomas Jung.

Innovativ war bei der Jubiläumsfeier zudem die Bewirtung und Betreuung der vielen Gäste: Dafür zeichneten die 7. und 8. Klassen der Mittelschule Langenzenn/Veitsbronn verantwortlich. Im Rahmen des Wahlpflichtunterrichtes „Soziales“ hatte ihre Lehrerin Brigitte Schubert den Service organisiert. (rb/sh)

Kunst

Kunst- & Gestaltungstherapie: Abschlussfeier für frischgebackene Counselor

Stein – Fünf Absolventinnen haben sich an der Akademie Faber-Castell in den vergangenen vier Jahren sehr intensiv mit Kunst und Gestaltung auseinandergesetzt und welche Therapieformen damit möglich sind. Sie erlangten jetzt die Berechtigung sich „Counselor grad. BVPPT für Kunst- & Gestaltungstherapie“ nennen zu dürfen. Das wurde an der Akademie gebührend gefeiert.

Nach der dreijährigen Counselor-Zusatzausbildung haben die Graduierenden in einer einjährigen Graduierungsphase ihre schriftlichen Arbeiten entwickelt, welche sie im Kolloquium vor der Abschlussfeier präsentierten.

Einzigartig in Deutschland ist dabei die von den maßgeblichen Berufsverbänden anerkannte Verbindung von Counseling (nach dem US-amerikanischen Counseling Ansatz) und Kunst- und Gestaltungstherapie. Diese geht weit über den heilkundlichen Ansatz hinaus.

Anfangs konnte noch nicht jedes Jahr eine Graduierungsfeier stattfinden, mittlerweile aber jährlich. Landrat Matthias Dießl gratulierte im Beisein von Wolfgang Graf zu Castell-Castell vom Beirat der Akademie den fünf Damen – Marion Kienbaum, Constanze Griebhammer, Astrid Benkard, Manola Kraus und Cornelia



Fünf Frauen haben erfolgreich den Studiengang durchlaufen

Königsperger-Stacheder – und bedankte sich bei Akademieleiter Prof. Uli Rothfuss für die sehr gute Entwicklung der Akademie, die ein Aushängeschild im Landkreis sei.

Die Studierenden an der Akademie kommen aus ganz unterschiedlichen beruflichen Bereichen, auch das Alter ist bunt gemischt. So nahmen an der beruflichen Weiterbildung in den vergangenen Jahren Teilnehmer zwischen 22 und 70 Jahren teil.

Im Stile einer Fachkonferenz präsentieren die fünf Graduierenden des Studiengangs Kunst- & Gestaltungstherapie ihre Abschlussarbeiten und gewährten einen Einblick in die neuesten Anwendungsgebiete dieser Fachrichtung der Humanistischen Psychologie

Wie Prof. Uli Rothfuss berichtete, hat sich die Akademie für diese berufsbegleitende Weiterbildung einen Kooperationspartner geholt: das Institut für Humanistische Psychologie. Die Graduierung selbst fand zusätzlich in Kooperation mit dem Berufsverband für Beratung, Pädagogik und Psychotherapie statt, dem die Absolventinnen angehören. Dieser legte auch die Qualitätskriterien der Arbeit fest.

Die beruflichen Möglichkeiten mit dieser Zusatzqualifikation sind sehr breit, richten sich auch danach, was einzelne Teilnehmer bereits mitbringen. Jeder einzelne Teilnehmer wird darin unterstützt, sich sein ganz individuelles Berufsfeld aufzubauen.

Innovationsberatung für mittelständische Firmen und Betriebe

Die Innovationsberatung im Landratsamt Fürth mit dem Projektträger Bayern des bayerischen Wirtschaftsministeriums bietet mittelständischen Firmen kompetente Unterstützung zu folgenden Themen:

- Finanzierungsmöglichkeiten, Venture Capital und Förderprogramme (Bayerische Technologieförderprogramme bzw. des Bundes)
- Einsatz neuer Technologien, Suche nach Projektpartnern
- Kooperation mit Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft in der Region

- Innovationsmanagement im Unternehmen etablieren und digitale Geschäftsprozesse einführen
- Informationen zum Patentschutz
- Unterstützungsmöglichkeiten bei der Umsetzung neuer oder verbesserter Produkte

Nehmen Sie als Unternehmen dieses Angebot direkt vor Ort wahr. Das maximal einstündige Beratungsgespräch mit Experten für Innovationsförderung und -finanzierung, Technologietransfer und geistiges Eigentum ist kostenfrei.



Der nächste Beratungstermin ist am 13.8.2018 ab 15 Uhr.

Für den persönlichen Beratungstermin ist eine Anmeldung bei der Wirtschaftsförderung erforderlich: Tel. 0911/ 9773-1060 oder wirtschaft@lra-fue.bayern.de

Ihr Stellenmarkt im Landkreis Magazin Fürth

Wir sind spezialisiert auf die Bearbeitung von Formplatten und das vorhart fräsen von Einsätzen für Formenbaubetriebe. Ein weiteres Geschäftsfeld ist der Bau von Lehren und Vorrichtungen für die Qualitätssicherung. Da wir meist Einzelstücke fertigen, suchen wir zur Verstärkung unseres Teams einen/eine:



Maschinenbediener (m/w) für Tieflochbohren und Plattenschleifen

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung als Zerspanungsmechaniker
- Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit

Wir bieten:

- eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit der Möglichkeit zum selbstständigen Arbeiten
- eine schlanke Unternehmensstruktur und gute soziale Bedingungen
- flexible Arbeitszeiten und einen modernen Maschinenpark

Ein **gutes Betriebsklima** und ein **kollegiales Team** sind für uns die Grundlage für Erfolg und schnelle Handlungsfähigkeit.

Werden Sie ein Teil unseres Teams! Senden Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung per e-mail an mail@fellner-info.de oder **per Post** zu.

AZUBI (m/w) zum Zerspanungsmechaniker für das Ausbildungsjahr 2018/2019

Dein Profil:

Du bist handwerklich geschickt und arbeitest gerne am Computer? Du hast den Qualifizierenden Hauptschulabschluss oder die Mittlere Reife? Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung!

dieter fellner technische komponenten formenbau • nc-frästeile

Am Galgenbuck 3 · 90613 Großhabersdorf
Tel. 09105-9 98 15 70 | mail@fellner-info.de
Fax 09105-9 98 15 72 | www.fellner-info.de



Die Stadt Langenzenn sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Mitarbeiter m/w für das Bauamt für den Aufgabenbereich kaufmännisches, infrastrukturelles, teilweise technisches Gebäudemanagement.

Den vollständigen Anzeigentext mit Beschreibung des Aufgabenbereichs und des Anforderungsprofils finden Sie auf unserer Homepage www.langenzenn.de unter Wirtschaft & Gewerbe > Stellensuche.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis **spätestens 17.08.2018** an die **Stadt Langenzenn, Friedrich-Ebert-Straße 7, 90579 Langenzenn**, oder per Mail an personalamt@langenzenn.de.

Verteiler und Verteilerinnen
im Landkreis Fürth
gesucht.

Jetzt bewerben.

Telefonisch: 0911.97127-59

oder elektronisch: bewerbung@noriswerbung.de



www.noriswerbung.de

Landkreis Magazin

Wir suchen noch kurzfristig:

- **Koch m/w** Auszubildenden ab 1. Sept. / 1. Okt. 2018 Sonntags frei
- **Service m/w** Aushilfe (hauptsächlich für Samstag)
- **Studenten/Schüler** 1-2 mal pro Woche für die Theke (ab 16 Jahre)

Gasthof u. Landhotel Seerose
Bewerbung oder Anruf/Email
Jochen Peter, Tel. 09101/90 94-0
jochen.peter@hotel-seerose.de

Wir brauchen Verstärkung! Wir suchen einen

- **Elektroniker/-in**
Energie- und Gebäudetechnik
- **Auszubildende/-n**
zum Elektroniker - Fachrichtung
Energie- und Gebäudetechnik
- **Elektroinstallateur/-in**

Kommen Sie mit ins Boot!

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung!

Strom leiten - Daten führen - Energie kontrollieren

Körper GmbH
Elektro- & Informationstechnik

Kapellenweg 3 · 90556 Cadolzburg
Telefon (0 91 03) 13 03 · www.elektro-koerber.de

Hausärztliches MVZ Dres. Adamek

Traubenstraße 15, 90617 Puschendorf, 09101/1200, www.doc-adamek.de

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt kompetente Verstärkung für unser Team:

- **Medizinische Fachangestellte (m/w)** in Teilzeit (ab 20 Wochenstunden)
- **Reinigungskraft (m/w)** in Teilzeit (ca. 10-15 Wochenstunden)

moderne, professionelle Praxisstruktur, angenehme, familiäre Arbeitsatmosphäre, Teamgedanke steht im Vordergrund!

Schicken Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung inklusive Lebenslauf und Lichtbild gerne per Mail an:

alexander.adamek@doc-adamek.de

Wir freuen uns auf Sie!

Männerspielzeug Original Künstlerdrucke



— direkt aus dem Atelier —

Atelier: Pfalzhausweg 69 | 90556 Cadolzburg | Tel.: 09103 - 700 99 - 95
DaWanda-Shop: <https://de.dawanda.com/shop/cadillac54>

Amtsblatt

Amtliche Mitteilungen des Landkreises Fürth



Herausgeber: Landkreis Fürth
Für den Inhalt verantwortlich:
Landrat Matthias Dießl
Im Pinderpark 2
90513 Zirndorf
Telefon 0911/97 73-0
Fax 0911/97 73-10 12

Nr. 15 vom 2. August 2018

Inhaltsverzeichnis

- 074 Sparkasse Fürth
Aufgebot
- 075 Sparkasse Fürth
Kraftloserklärung
- 076 Stadt Oberasbach
Satzung über den Besuch der Mit-
tagsbetreuungen der Stadt Oberas-
bach
- 077 Stadt Oberasbach
Vollzug des Baugesetzbuches
- 078 Stadt Oberasbach
Fälligkeit der Gewerbesteuervoraus-
zahlungen und der Grundsteuer

074 Sparkasse Fürth Aufgebot

Wie glaubhaft gemacht wurde, sind folgende Sparkassenbücher der Sparkasse Fürth zu Verlust gegangen.

Sparkonto Nr. 3195130137
Sparkonto Nr. 3198727749
Sparkonto Nr. 3240077762

Auf Antrag der Gläubiger werden die Inhaber der oben genannten Sparkassenbücher aufgefordert, ihre Rechte innerhalb von drei Monaten bei der Sparkasse Fürth anzumelden. Werden die Sparkassenbücher während dieser Zeit nicht vorgelegt, erfolgt anschließend die Kraftloserklärung.

Fürth, den 24.07.2018
Sparkasse Fürth

075 Sparkasse Fürth Kraftloserklärung

Nach Durchführung des Aufgebotsverfahrens werden folgende zu Verlust gegangenen Sparkassenbücher der Sparkasse Fürth für kraftlos erklärt.

Sparkonto Nr. 4383570340
Sparkonto Nr. 3240371975
Sparkonto Nr. 3240190383

Daher sind alle Ansprüche gegen die Sparkasse Fürth aus den zu Verlust gegangenen Sparkassenbüchern erloschen.

Fürth, den 24.07.2018
Sparkasse Fürth

076 Stadt Oberasbach Satzung über den Besuch der Mittags- betreuungen der Stadt Oberasbach (MBS)

§ 1 Zweckbestimmung; Öffnungszeiten

(1) Die Stadt Oberasbach bietet an der Grundschule Altenberg und der Pestalozzi-Grundschule Kreutles jeweils ein Angebot der Mittagsbetreuung an und betreibt dieses als öffentliche Einrichtungen.
(2) ¹Während der Schulzeit ist die Mittagsbetreuung von Montag bis Freitag von 11:15 Uhr - 14:00 Uhr geöffnet. In den Schulferien und an Feiertagen sowie unterrichtsfreien Tagen bleibt die Mittagsbetreuung geschlossen. ²Die Betreuung erfolgt nach Ende des regulären Unterrichts bis zum Erreichen der gebuchten Betreuungszeit.

§ 2

Anmeldeverfahren und Aufnahme

- (1) Die Anmeldung erfolgt schriftlich durch die Personensorgeberechtigten.
(2) Die Personensorgeberechtigten sind verpflichtet, bei der Anmeldung die geforderten Angaben zu machen, um eine ordnungsgemäße Bearbeitung des Aufnahmeantrags zu ermöglichen.

§ 3

Aufnahme

(1) ¹Die Aufnahme in einer Einrichtung der Mittagsbetreuung erfolgt nach Maßgabe der verfügbaren Plätze und gilt grundsätzlich bis zum Eintreten eines Beendigungsgrundes nach § 8 dieser Satzung. ²Sind nicht genügend freie Plätze vorhanden, so wird die Auswahl nach folgenden Dringlichkeitsstufen getroffen:

1. Schulkinder der Klassen 1 bis 2 der jeweiligen Schule,
2. Kinder, die im Stadtgebiet wohnen,
3. Kinder, deren Mutter, Vater oder sonstige(r) Personensorgeberechtigte(r) allein erziehend ist und alleine Lebensunterhalt verdient,
4. Kinder, deren Familie sich in einer besonderen Notlage befindet,
5. Kinder, bei denen beide Elternteile berufstätig sind.

³Soweit mehrere Dringlichkeitsstufen zutreffen, ist dies bei der Aufnahme bevorzugt zu berücksichtigen.

(2) ¹Die Personensorgeberechtigten sind ver-



Stellenausschreibung

Die Gemeinde Großhabersdorf sucht zum frühest möglichen Eintritt eine vollzeitbeschäftigte

Fachkraft für Abwassertechnik.

Der Besitz der Führerscheinklasse BE (früher 3) ist nachzuweisen. Der Besitz der Führerscheinklasse C (früher 2) ist erwünscht. Die Bezahlung erfolgt nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Bewerbungen mit den üblichen Bewerbungsunterlagen sind bitte bis 22.08.2018 an die

Gemeinde Großhabersdorf
Nürnberger Straße 12
90613 Großhabersdorf

zu richten. Auf die datenschutzrechtliche Erklärung, die Sie auf unserer Internetseite www.grosshabersdorf.de → „Datenschutz“ herunter laden können, dürfen wir verweisen. Auskunft erteilen 1. Bürgermeister Biegel (Tel. 09105/99839-16) oder Herr Seischab (Tel. 09105/99839-18).

pflichtet, auf Aufforderung Angaben zur Prüfung der Aufnahmekriterien nach Abs. 1 zu machen und entsprechende Unterlagen und Nachweise beizubringen. ²Die Aufnahme kann abgelehnt oder widerrufen werden, wenn die geforderten Unterlagen nicht fristgerecht bis zu dem jeweils gesetzten Termin vorgelegt werden.

§ 4 Buchungszeiten

Die Buchungszeiten werden innerhalb der Öffnungszeiten (§ 1 Abs. 2) festgelegt.

§ 5 Krankheit, Anzeigepflichten

(1) Die Personensorgeberechtigten sind nach § 34 Abs. 5 Infektionsschutzgesetz (IfSG) dazu verpflichtet, das Auftreten oder den Verdacht des Auftretens einer der in § 34 Abs. 1 bis 3 IfSG genannten Krankheiten oder den Befall mit Läusen unverzüglich dem Betreuungspersonal mitzuteilen.

(2) ¹Kinder, die erkrankt sind, dürfen die Kindertageseinrichtungen während der Dauer ihrer Erkrankung nicht besuchen. ²Erkrankungen sind der Einrichtungsleitung unverzüglich und möglichst unter Angabe des Krankheitsgrundes sowie der voraussichtlichen Dauer der Erkrankung mitzuteilen.

(3) ¹Leidet ein Kind an einer ansteckenden Krankheit, ist das Betreuungspersonal von der Erkrankung und der Art der Krankheit unverzüglich zu unterrichten. ²Gleiches gilt, wenn Familienmitglieder an einer ansteckenden Krankheit leiden. ³Die Wiederezulassung des Kindes zum Besuch der Mittagsbetreuung kann von der vorherigen Vorlage eines ärztlichen Attestes abhängig gemacht werden.

(4) ¹Das Betreuungspersonal ist unverzüglich über alle nicht erkennbaren Besonderheiten bezüglich der Gesundheit oder Konstitution des Kindes (z.B. Allergien, Unverträglichkeiten, Anfallsleiden) zu unterrichten. ²Ärztlich verordnete Medikamente werden vom Betreuungspersonal nicht verabreicht.

(5) Personen, die an einer übertragbaren oder ansteckenden Krankheit leiden, dürfen die Mittagsbetreuungseinrichtung nicht betreten.

§ 6 weitere Anzeigepflichten

Ist ein Kind am Besuch der Mittagsbetreuung aus anderen Gründen verhindert, haben dies die Personensorgeberechtigten dem Betreuungspersonal unverzüglich mitzuteilen.

§ 7 Aufsichtspflicht, Betreuung und Haftung

(1) Die Aufsichtspflicht des Einrichtungspersonals beginnt mit dem Eintreffen des Kindes in der Mittagsbetreuungseinrichtung und endet mit der Übergabe an die Abholberechtigten oder mit dem selbständigen Verlassen der Betreuungseinrichtung.

(2) Im Rahmen der Betreuung kann das Einrich-

tungspersonal die Bewegungsfreiheit von betreuten Schülerinnen und Schülern einschränken, wenn der Betrieb oder pädagogische bzw. andere wichtige Gründe dies erfordern.

(3) ¹Kinder dürfen nur bei Vorliegen einer schriftlichen Einverständniserklärung der Personensorgeberechtigten alleine nach Hause gehen. ²Soweit der Heimweg der betreuten Kinder nicht selbständig angetreten wird, dürfen diese nur von den Personensorgeberechtigten oder schriftlich von diesen bevollmächtigten Personen von der Mittagsbetreuung abgeholt werden. Dem Betreuungspersonal bleibt es vorbehalten zu prüfen, ob die abholende Person befähigt ist, für das Wohl der Kinder zu sorgen.

(4) Für den Verlust oder die Beschädigung der Garderobe oder mitgebrachter Ausstattung der Kinder wird keine Haftung übernommen.

§ 8 Beendigung des Besuchs der Kindertageseinrichtung

(1) ¹Der Anspruch, die Mittagsbetreuung zu besuchen, endet

1. stets mit dem Ausscheiden aus der Grundschule (Art. 7 Abs. 2 BayEUG)

2. mit dem Vorrücken in die Jahrgangsstufe 3 oder 4, wenn nicht genügend Betreuungsplätze vorhanden sind (§ 3 Abs. 1 Satz 2 dieser Satzung),

3. durch Abmeldung des Personensorgeberechtigten nach Maßgabe der Bestimmungen in Abs. 2,

4. durch Ausschluss vom Besuch der Mittagsbetreuung durch den Einrichtungsträger unter den Voraussetzungen der Abs. 3 und 4. ²In den Fällen der Nrn. 1 bis 3 tritt der Verlust des Anspruchs kraft Satzung ein, ohne dass es einer gesonderten Erklärung bedarf.

(2) ¹Die Abmeldung eines Kindes kann nur durch die Personensorgeberechtigten jeweils zum Ende eines Kalendermonats erfolgen. ²Dabei ist eine Abmeldefrist von zwei Wochen zum Monatsende einzuhalten. ³Ausgenommen von den Fällen eines Wohnort- oder Schulwechsels ist während der letzten drei Monate des Schuljahres eine Abmeldung nur zum Ende des Schuljahres zulässig. ⁴Die Abmeldung bedarf der Schriftform.

(3) Ein Kind kann mit Wirkung zum Ende des laufenden Kalendermonats vom Besuch der Mittagsbetreuung ausgeschlossen werden, wenn

1. das Verhalten des Kindes das Gemeinschaftsleben erheblich stört oder gefährdet,

2. durch das Verhalten der Personensorgeberechtigten die Durchführung eines ordnungsgemäßen Einrichtungsbetriebes erheblich oder wiederholt beeinträchtigt wird und dadurch die erforderliche vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Betreuungseinrichtung und Personensorgeberechtigten nicht möglich ist,

3. die Gebühr für den Besuch der Mittagsbetreuung trotz Fälligkeit für mindestens zwei Monate nicht entrichtet wurde,

4. es von den Personensorgeberechtigten trotz Hinweis des Personals wiederholt nicht pünktlich zum Ende vereinbarten Betreuungszeit oder der Öffnungszeiten (§ 1 Abs. 2) abgeholt wurde, oder

5. gegen diese Satzung in sonstiger Weise wiederholt schwerwiegend verstoßen wird.

(4) ¹Ein Ausschluss ist regelmäßig nur unter Beachtung einer zweiwöchigen Frist zum Monatsende zulässig. ²In besonders schwerwiegenden Fällen, die einen weiteren Verbleib des Kindes in der Mittagsbetreuung unzumutbar erscheinen lassen, kann ein fristloser Ausschluss erfolgen.

§ 9 Gebühren

Für den Besuch der Kindertageseinrichtungen werden Gebühren nach der Gebührensatzung für die Mittagsbetreuung an Grundschulen in der jeweils geltenden Fassung erhoben.

§ 10

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.09.2018 in Kraft. Gleichzeitig tritt die „Mittagsbetreuung – Satzung“ vom 09.08.1994 außer Kraft.

Oberasbach, den 19.07.2018
Stadt Oberasbach

Birgit Huber
Erste Bürgermeisterin

077

Stadt Oberasbach Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB); Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 14/1 „Hölzleshoffeld“; hier: Bekanntmachung des Ergebnisses der Prüfung von Einwendungen im Rahmen der öffentlichen Auslegung (Massenverfahren)

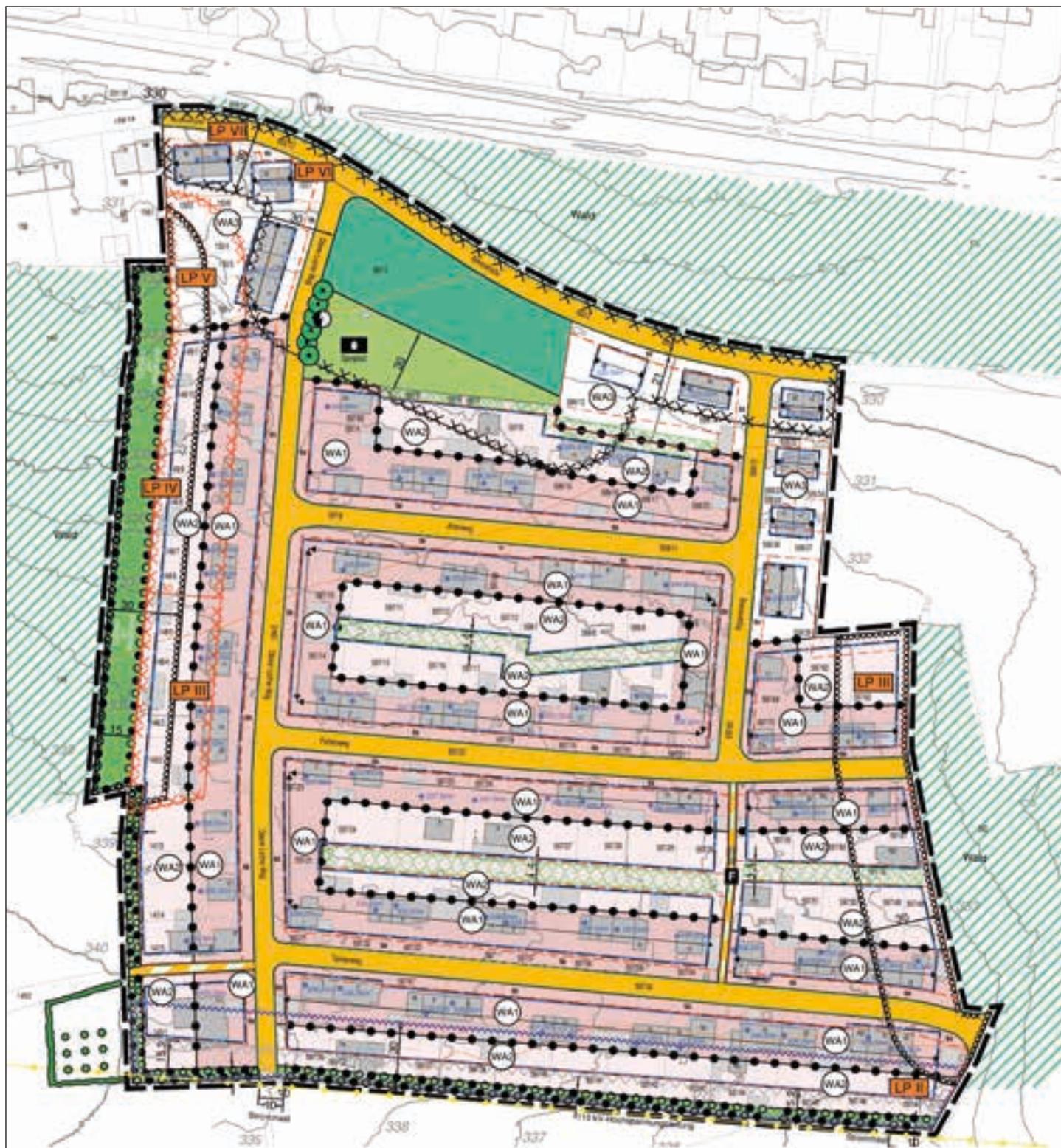
Der Stadtrat Oberasbach hat sich am 18.07.2018 mit den Einwendungen aus der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB befasst.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 14/1 „Hölzleshoffeld“ umfasst die Flurnummern 145/1, 145/2 (Teilfläche), 147/3 bis 147/5, 148/2 bis 148/12, 149 (Teilfläche), 150, 150/2 (Teilfläche), 150/3 bis 150/7, 152 (Teilfläche), 158/14 (Teilfläche), 594/3 (Teilfläche), 597, 597/1, 597/4 bis 597/65, 597/67 bis 597/77, 599/7 bis 599/17, 599/23, 599/30, 599/31 bis 599/38, 602/2 (Teilfläche), 602/13, alle Gemarkung Oberasbach.

Das Planungsgebiet befindet sich im Bereich zwischen der Birkenstraße und Rudolfstraße im Norden, dem Platanenweg im Osten, dem Tannenweg im Süden und dem Oberen Locher Weg im Westen.

Der genaue Geltungsbereich ergibt sich aus dem Planblatt zum Planungskonzept II (Stand: 18.07.2018).

Im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß



Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan
Nr. 14/1 "Hözlshoffeld"
- ENTWURF II -

Stadt Oberbach

Landkreis Fürth



VOGELSSANG

Planungsbüro
Vogelsang & Partner
Planungsbüro
Vogelsang & Partner
Planungsbüro
Vogelsang & Partner

gez. / Datum: 18.07.2018

Maststab: 1:1000



§ 3 Abs. 2 BauGB haben mehr als 50 Personen Stellungnahmen mit im Wesentlichen gleichem Inhalt abgegeben. In diesem Fall kann die individuelle Mitteilung des Ergebnisses der Prüfung aus Gründen der Verwaltungseffizienz dadurch ersetzt werden, dass diesen Einwendungsführer die Einsicht in das Ergebnis ermöglicht wird (§ 3 Absatz 2 Satz 5 BauGB).

Von dieser Möglichkeit macht die Stadt Oberasbach Gebrauch.

Den Betroffenen der Einwendungsschreiben von November/Dezember 2016 mit der Bezeichnung „Einspruch gegen den Bebauungsplan Nr. 14/1 Hölzleshoffeld“ wird Gelegenheit gegeben, Einsicht in die beschlussmäßige Würdigung ihrer Einwendungen zu nehmen.

Zu diesem Zweck liegen die Einwendungen mit der beschlussmäßigen Würdigung durch den Stadtrat vom 18.07.2018 im Rathaus Oberasbach, Rathausplatz 1, Zimmer 207 (2. Stock), während der allgemeinen Dienststunden jeweils montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und mittwochs zusätzlich von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr zur Einsicht öffentlich aus.

Oberasbach, den 23.07.2018
Stadt Oberasbach

Birgit Huber
Erste Bürgermeisterin

078

Stadt Oberasbach

Fälligkeit der Gewerbesteuervorauszahlungen und der Grundsteuer

Am 15.08.2018 wird jeweils die 3. Vierteljahresrate 2018 für die Gewerbesteuervorauszahlungen und die Grundsteuer fällig. Die zu zahlenden Beträge sind den zuletzt zugestellten Bescheiden zu entnehmen und sofern Sie noch nicht am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen, auf Konten der Stadt Oberasbach zu überweisen oder einzuzahlen.

Dabei sind unbedingt Debitor-Konto und Formierungsart anzugeben.

Verrechnungsschecks sind an die Stadtkasse Oberasbach zu senden. Während der Öffnungszeiten sind auch Bareinzahlungen in der Stadtkasse möglich. Wir weisen darauf hin, dass bei Zahlung mit Verrechnungsscheck eine wirkungsvolle Zahlung erst 3 Tage nach Eingang des Schecks bei der Stadtkasse als rechtzeitig gilt (Neufassung des § 224 Abs. 2 Nr. 1 AO), d.h. Scheckzahler müssen den Zugang des Schecks 3 Tage vor Fälligkeit der Steuern bei der Stadtkasse sicherstellen.

Bei nicht rechtzeitiger oder nicht vollständiger Zahlung ist für jeden angefangenen Monat ein Säumniszuschlag von 1 v.H. des auf volle 50,- Euro nach unten abgerundeten rückständigen Betrages zu entrichten.

Fristversäumnisse können durch Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren vermieden werden. Unter www.oberasbach.de/leben/formulare/einzugsermaechtigung sind im Internet An-

tragsformulare abrufbar. Auf Wunsch werden die Formulare auch zugesandt. Auskunft erhalten Sie bei der Stadtkasse Oberasbach, Telefon 9691-126.

Oberasbach, den 17.07.2018
Stadt Oberasbach

Birgit Huber
Erste Bürgermeisterin



Gemeinde Seukendorf

Die Gemeinde Seukendorf sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die gemeindliche Kindertagesstätte eine

1 Erzieher/in

in Vollzeit (39 Stunden/Woche)

und

1 Kinderpfleger/in

in Vollzeit (39 Stunden/Woche)

Die Einstellung erfolgt vorerst befristet bis 31.08.2020. Eine Übernahme in ein Beschäftigungsverhältnis auf unbestimmte Zeit wird angestrebt.

Es erwartet Sie ein interessantes Arbeitsgebiet in einem gut eingespielten Kindergartenteam.

Vorausgesetzt wird eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Erzieher/in bzw. Kinderpfleger/in. Eigeninitiative und Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Sensibilität im Umgang mit Kindern und Eltern. Geboten werden die Leistungen des öffentlichen Dienstes. Die Einstufung erfolgt nach den Richtlinien des TVöD in Entgeltgruppe S 8 bzw. S 3.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen senden sie bitte an die Gemeinde Seukendorf, Nürnberger Straße 2, 90587 Veitsbronn. Bitte verwenden Sie nur Kopien, da keine Bewerbungsunterlagen zurückgesandt werden.

Weitere Auskünfte erhalten Sie von Frau Reimer-Kreß (Kindergartenleitung) unter der Rufnummer: 0911/755251. www.kindergarten-seukendorf.de

Tiefel
Erster Bürgermeister

Impressum



Das „Landkreis-Magazin“ erscheint alle 14 Tage.

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Inhalt:

Landratsamt Fürth
Pinderpark 2
90513 Zirndorf

Redaktion: Roland Beck, Tel. 0911/6920500

Anzeigenverwaltung:

Scharvogel Grafikdesign
Pfalzhausweg 69
90556 Cadolzburg-Egersdorf
Tel.: 09103/7009997, Fax. 0911/52192607
info@lkm-fuerth.de, www.lkm-fuerth.de

Satz: Scharvogel Grafikdesign

Anzeigenpreisliste ab 1.1.2013, Auflage 54.800, kostenlose Verteilung an die Haushalte im Landkreis Fürth. Druck auf Recyclingpapier LWC glänzend. Für evtl. Druckfehler wird keine Gewähr übernommen.

FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE:

Redaktionsschluss Amtsblatt: 17.8.2018
Anzeigen-Annahmeschluss: 21.8.2018

WIR SUCHEN DICH!

Wir sind für unsere rund 450 Mitarbeitenden ein familien- und lebensphasenbewusster Arbeitgeber im Herzen der Metropolregion Nürnberg. In unserem Landratsamt Fürth kannst auch Du Dich mit Deinem Potenzial und Deinen Ideen für den Landkreis einbringen, denn wir suchen zum 01.09.2019

AUSZUBILDENDE (w/m)
für den Beruf der/des
VERWALTUNGSFACHANGESTELLTEN
(Fachrichtung Kommunalverwaltung)

DABEI SEIN IST ALLES:

- Vielfältige Einsatzgebiete warten auf Dich: Vom Jugendamt, Umweltschutz oder Verkehrswesen bis zum Büro des Landrats
- Während Deiner dreijährigen Ausbildung wirst Du zum Profi bei der Bearbeitung von Bürgeranliegen und der Anwendung von Rechtsvorschriften
- Du besuchst außerdem auch die Berufsschule II in Fürth und die bayerische Verwaltungsschule in Nürnberg

MÖCHTEST DU VERWALTUNG SPRECHEN? DANN BRAUCHST DU:

- einen mittleren Bildungsabschluss
- gutes Allgemeinwissen
- Einsatzbereitschaft
- Verantwortungsbewusstsein
- Freude am Umgang mit Menschen

WIR GEBEN (FAST) ALLES DAFÜR, DASS DU ZU UNS KOMMST:

Bezahlung ist bei uns nicht alles, wir bieten zusätzlich zu einer attraktiven Ausbildungsvergütung ab 918,26 Euro noch einen konjunkturunabhängigen, regionalen Ausbildungsplatz mit sehr großen Übernahmechancen. Gönn' Dir außerdem ein familien- und lebensphasenbewusstes Arbeitsumfeld sowie ein breites Spektrum an Fort- und Weiterbildungsangeboten – und selbstverständlich auch die Chancengleichheit von Frauen und Männern.

INTERESSIERT?

Damit es auch bei Dir bald amtlich wird, schick uns bitte Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 30.08.2018 über das Onlineportal www.interamt.de unter der Stellen-ID 445812. Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgeschickt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

FRAGEN?

Angelika Seidel steht Dir gerne unter 09 11 / 97 73-11 04 zur Verfügung.

#JETZT WIRD'S
AMTLICH!

www.landkreis-fuerth.de



Landkreis Fürth
Leistungsfähig. LebensFroh.



Öffnungszeiten

LANDRATSAMT FÜRTH

Tel.: 0911 9773-0

Mo. – Do. 8 – 16 Uhr, Fr. 8 – 12.30 Uhr

und nach Vereinbarung Mo. – Do. 7 – 18 Uhr

DIENSTGEBÄUDE ZIRNDORF

Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf

Fax: 0911 9773-11 13

DIENSTGEBÄUDE FÜRTH

Stresemannplatz 11, 90763 Fürth

Fax: 0911 / 97 73-17 72

KFZ-ZULASSUNGSSTELLE

Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf

Tel.: 0911 97 73-13 44, Fax: 97 73-13 62

Mo., Di., Do., Fr. 7.30 Uhr – 11.30 Uhr,

Mi. 7.30 – 13 Uhr, Di. 14 Uhr – 16 Uhr,

Do. 14 Uhr – 17 Uhr

FÜHRERSCHEINSTELLE

Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf

Tel.: 0911 97 73-13 29

Fax: 0911 97 73-13 39

Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr

Di. 14 bis 16 Uhr, Do. 14 bis 17 Uhr

Landrats@mt online



Bürgerinfoportal

Wann tagt der Kreistag, welche Straße wird bald ausgebaut, wie heißen die Kreisräte. Im Bürgerinfoportal sind alle Tagesordnungen sowie Beschlüsse vergangener Sitzungen des Kreistags sowie der Ausschüsse hinterlegt. Es gibt außerdem eine Volltextsuche.



Formulare online

Alle Formulare von A wie Abfallwirtschaft bis Z wie Zulassung auf einen Klick
Wo? Startseite Landkreis Fürth.
Link „OnlineFormulare“



Bebauungspläne online

660 Bauleitpläne der 14 Landkreisgemeinden können in ihrem Geltungsbereich online und unabhängig von gemeindlichen Öffnungszeiten eingesehen werden, bei 550 Bauleitplänen von zehn Gemeinden sind auch alle Daten online verfügbar.



Die online-Zulassung

Neu: Vereinbaren Sie einen Termin mit der Zulassungsstelle – umgehen Sie die Warteschlange. **Wo?** Startseite Landkreis Fürth.
Link „Zulassung online“



Das Wunschkennezeichen

Reservieren Sie via Internet Ihr persönliches Wunschkennezeichen und erfragen Sie, ob Ihr gewünschtes Kennezeichen noch verfügbar ist. –
Wo? Startseite Landkreis Fürth.
Link „Wunschkennezeichen“



Individueller Abfuhrkalender

Wann kommt in Ihrer Straße die Müllabfuhr? Erstellen Sie sich einen persönlichen Abfuhrkalender.
Wo? Startseite Landkreis Fürth.
Link „Abfallkalender“



Der Familienatlas

Der Familienatlas ist ein umfassendes Verzeichnis, in das circa 850 Einträge sozialer Einrichtungen des Landkreises Fürth, der Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg sowie überregionale Dienste mit ihren Informations-, Beratungs- und Hilfsangeboten gefunden werden können. **Wo?** www.familienatlas-landkreis-fuerth.de



Die Mitfahrzentrale (Mifaz)

Finden Sie durch eine gezielte OnlineRecherche eine passende Mitfahrgelegenheit oder einen Mitfahrer beispielsweise für die tägliche Fahrt zur Arbeit und zurück. Das spart Zeit, Geld und Nerven und schont die Umwelt.
Wo? www.fue.mifaz.de



Marktplatz online

Im Marktplatz online finden Sie eine Übersicht der Direktvermarkter im Landkreis Fürth. Darüber hinaus gibt es ein Künstler-Verzeichnis. Außerdem werden hier Stellenangebote und Praktikumsplätze von Landkreisleistungsunternehmen ausgeschrieben. Stellensuchende können ebenfalls kostenlos inserieren.



Sperrmüllantrag online

Beantragen Sie online die Abholung von Sperrmüll. Sie erhalten den Abholtermin per Mail mitgeteilt. **Wo?** Startseite Landkreis Fürth.
Link „Abholung Sperrmüll“



Am Smartphone oder PC

neues aus dem Landkreis, aktuelle Meldungen aus dem Landkreis Fürth sowie Straßensperrungen, Tipps, die Ausgaben des Landkreismagazins und viele weitere Informationen finden Sie auf der **Startseite** www.landkreis-fuerth.de. **Übrigens:** Die Landkreishomepage ist für mobile Geräte optimiert.



Pflegeplätze online

Über freie Pflegeplätze im Landkreis Fürth informiert das AltenhilfeInformationssystem (AHIS) –
Wo? www.ahis-fuerth.de



Veranstaltungskalender

Unser Veranstaltungskalender informiert Sie über die kulturellen Highlights. Sie können online eigene Veranstaltungen melden und für eine Veröffentlichung im Landkreismagazin vorsehen.
Wo? Startseite Landkreis Fürth.
Link „Veranstaltungskalender“



Ansprechpartner finden

Wer ist im Landratsamt für mein Anliegen zuständig? Unsere Datenbank findet für Sie die richtigen Ansprechpartner mit Telefonnummer und MailAdresse.
Wo? Startseite Landkreis Fürth.
Link „Landratsamt“

Termine



10.08.2018

**Roßtal: Roßtaler
Kirchweih**

Veranstalter: Markt
Roßtal | Ort: Roßtal

10.08.2018

Wilhermsdorf: Kirchweih Meiersberg

Veranstalter: Markt Wilhermsdorf
Ort: Meiersberg, Wilhermsdorf

10.08.2018 | 18:00 Uhr

**Großhabersdorf: Kirchweih in
Vincenzenbronn**

Veranstalter: FFW und OV Vincenzenbronn
Ort: Vincenzenbronner Hauptstr. 14, Großhabersdorf

10.08.2018 | 20.00 Uhr

Langenzenn: Burggrafenhofer Kärwa

Veranstalter: FFW Burggrafenhof
Ort: Festplatz Am Hasenweg

13.08.2018 | 14:00 Uhr

**Wilhermsdorf: Rentenberatung –
Berater der BfA/DRV-Gemeinschaft**

Veranstalter: Seniorenbeirat der Marktge-
meinde Wilhermsdorf
Ort: Hauptstr. 46, Wilhermsdorf

15.08.2018 | 14:00 Uhr

Oberasbach: Seniorennachmittag

Veranstalter: Vdk Ov Oberasbach
Ort: Jahnstraße 12, Oberasbach

Wir gratulieren

Zur Eisernen Hochzeit

- 10.08.2018 Zehra & Ahmet Findik,
Zirndorf
15.08.2018 Inge & Reinhold Albrecht,
Oberasbach
29.08.2018 Marianne & Theo Kühn,
Stein

Zum 101. Geburtstag

- 09.08.2018 Maria Fleischmann
Cadolzburg
ält. Bürgerin

Zum 96. Geburtstag

- 06.08.2018 Maria Jugl, Seukendorf
ält. Bürgerin

Zum 95. Geburtstag

- 09.08.2018 Augusta Ederer, Zirndorf
11.08.2018 Margarete Erdenkäufer,
Wilhermsdorf
14.08.2018 Lieselotte Ammon, Zirndorf
23.08.2018 Leonhard Weber, Zirndorf
24.08.2018 Hildegard Hofmann,
Zirndorf
27.08.2018 Erna Ilig, Roßtal

Zum 90. Geburtstag

- 02.08.2018 Willybald Höfler,
Tuchenbach
03.08.2018 Georg Stahl, Stein
04.08.2018 Anita Körner, Stein
07.08.2018 Erika Kaschner, Zirndorf
ält. Bürgerin

- 07.08.2018 Anna Lang, Stein
08.08.2018 Maria Maurer,
Großhabersdorf
08.08.2018 Frieda Bogner, Oberasbach
08.08.2018 Simon König, Wilhermsdorf
11.08.2018 Ilse Weninger, Oberasbach
11.08.2018 Christina Augustat,
Veitsbronn
11.08.2018 Erwin Müller, Zirndorf
12.08.2018 Babette Rösch, Stein
14.08.2018 Lotte Buinevicius, Zirndorf
14.08.2018 Hildegard Fischer, Zirndorf
17.08.2018 Walter Schrenk,
Wilhermsdorf
17.08.2018 Karoline Hüttinger,
Oberasbach
18.08.2018 Margareta Dörfler,
Cadolzburg
18.08.2018 Ingeborg Henning, Stein
19.08.2018 Michael Schwarz, Zirndorf
20.08.2018 Johann Friedsmann,
Oberasbach
24.08.2018 Sofie Müller,
Wilhermsdorf
25.08.2018 Simon Heinz, Zirndorf
26.08.2018 Heinrich Fischelmayer,
Zirndorf
26.08.2018 Konrad Schwab, Roßtal
28.08.2018 Martha Marthold,
Oberasbach
29.08.2018 Gottfried Stephan,
Zirndorf
30.08.2018 Hans Weiß, Cadolzburg

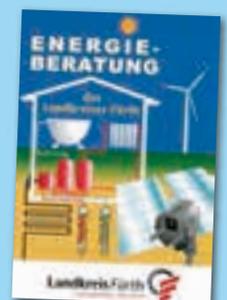
Kontakt zur Redaktion

Wir freuen uns auf Ihre
Anregungen
für Berichte und Reportagen aus
dem Landkreis Fürth.
Online finden Sie das Magazin unter
www.das-landkreismagazin.de.
E-Mail: landkreismagazin@ira-fue.bayern.de
Telefon 0911 / 692 05 00

Energieberatung

Die wichtigsten Daten
zur Sprechstunde im Überblick:
Wer berät? externe, unabhängige
Energieberater
Wann? Donnerstag, 23.8.2018,
13 bis 17 Uhr
Wie lange? max. 30 Minuten pro Be-
ratung
Wo? Landratsamt, Im Pinderpark 2,
90513 Zirndorf, Zi. 3.06
Terminvereinbarung: Voranmeldung
unter Tel. 0911 9773-1617 erforderlich
Zielgruppe: Bauherren und Renovierer
Kosten: 25,- EURO

Hinweise: Die Beratung im Rahmen der
Sprechstunde ersetzt keine Vorort-Be-
ratung und auch nicht die weiterfüh-
rende, individuelle Energieberatung der
konkreten Projektierung. Zur Beratung
ggf. bitte mit-
bringen, soweit
v o r h a n d e n :
Planunterlagen,
Daten der Heiz-
anlage, ggf.
Energiever-
brauchsdaten
(H e i z u n g ,
S t r o m) ,
Kaminkehrer-Protokoll



 **ONLINEPRINTERS**

WIR STELLEN EIN. ■

ZUR VERSTÄRKUNG UNSERER TEAMS IN DER
VERWALTUNG SUCHEN WIR:

**KUNDENBERATER (M/W) -
DEUTSCH & NIEDERLÄNDISCH**



KUNDENBERATER (M/W) - DEUTSCH & FRANZÖSISCH



ASSISTENT DER GESCHÄFTSLEITUNG (M/W)



WEBDESIGNER // GRAFIKER (M/W)



ONLINE MARKETING MANAGER (M/W) FOKUS SEA



WIR BIETEN:

z. B. bis zu 13,5 Monatsgehälter ■ 30 Tage Urlaub
Umfassende Einarbeitung ■ Kontinuierliche fachliche Weiterbildungen ■ Spannende Projekte und vielfältige Aufgaben ■ Flache Hierarchien und ein kollegiales Miteinander

Wir freuen uns auf Ihre
Bewerbungsunterlagen!

Mehr Informationen unter:

[onlineprinters.com/jobs](https://www.onlineprinters.com/jobs)

Onlineprinters GmbH
Personalabteilung
Rudolf-Diesel-Straße 10
91413 Neustadt an der Aisch
Tel.: 09161 8989 2888